

WELS INFORMIERT

AMTSBLATT DER STADT WELS

59. Jahrgang / Montag, 17. Oktober 2022 / Nummer 8 . wels.at



130 JAHRE MARIENWART

Näheres auf Seite 16

Volksgarten: Großes Interesse
an Bürgerbeteiligung

Seite 4

Entlastungspaket zur
Inflationsbekämpfung geplant

Seite 6

Weniger Energie-
verbrauch in Wels

Seite 10

Inhalt

Medienkulturhaus-Vermietung wurde neu ausgeschrieben	6
Wels beübte großflächigen Stromausfall	7
Versorgungssicherheit in Notfällen	8
Stadtteil Pernau erhält Hundefreilaufzone	15
Weihnachtszuschuss für Welser mit geringem Einkommen	19
Welser Friedhof mit neuen Bestattungsmöglichkeiten	34
Welser Friedhof mit neuen Bestattungsmöglichkeiten	34
Welldorado: Erste normale Freibad-saison seit 2019 zu Ende	34
Wels Linien: Neue Ticket-Entwerfer in allen Linienbussen	35
Magistratsdirektoren-Konferenz tagte in Wels	35
Welser Eissaison hat begonnen	36
Termine Generationentreff	39
Volkshochschule Wels: Kurstermine im Oktober	42
Sammeltermine Gelber Sack Öffnungszeiten ASZ	46
Zahnärztlicher Wochenenddienst Apotheken-Kalender	47



Rückblick auf die „Europäische Mobilitätswoche“

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten gab es auch heuer wieder im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in der Stadt Wels (siehe Bilder). Neben dem Mobilitätstag am Kaiser-Josef-Platz fanden unter anderem eine Frühstückssackeraktion, die Präsentation von Kurzfilmen der Reihe „Be a local hero“, Wanderungen sowie die Aufführung „Musik/Theater im Abendbus“ statt.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels. **Hersteller:** Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, 4600 Wels. **Redaktion:** Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Magistrates der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels. **Inserate:** Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, Tel. +43 7242 2080. **Beteiligung:** Zu 100 % im Eigentum des Magistrates der Stadt Wels. **Blattlinie:** Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters. **Anmerkung:** Der Herausgeber weist darauf hin, dass er sich nicht verpflichtet, externe Beiträge abzurufen und dass aus Platzgründen oder durch Beschlüsse der Redaktion Textänderungen möglich sind. **Herausgegeben und verteilt am Montag, 17. Oktober 2022.**

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung selbstverständlich für beide Geschlechter.

Bei Veranstaltungen der Stadt Wels werden Fotos sowie Videos erstellt, welche für Veröffentlichungen in Aussendungen an Printmedien, im Amtsblatt, auf Social Media und der Website verwendet werden können. | Alle Informationen zum Datenschutz unter wels.gv.at/datenschutz



Liebe Welserinnen, liebe Welser!

Inflation führt zu Armut – Wels hilft

Die Geisel der Inflation ist zurück. Steigende Energiekosten – auch aufgrund von Steuererhöhungen – und explodierende Lebensmittelpreise bringen den Menschen Existenzsorgen. Oberstes Ziel der EU und der Bundesregierung muss jetzt daher die Bekämpfung der Inflation sein. Viele Welserinnen und Welser brauchen jetzt Hilfe und wir lassen niemanden im Stich. Wir prüfen daher: Einen erhöhten Heizkostenzuschuss für Gaskunden, das Aufstocken der Lebensmittelgutscheine, mehr Kooperation mit der Welser Tafel und dem Sozialmarkt Wels und einmalige Bargeldleistungen für in Not geratene Bürgerinnen und Bürger. Außerdem soll es auch einen sogenannten Wohnschirm geben, der die Mieter davor schützt, wenn sie mit ihrer Miete im Rückstand sind, und das Budget „Hilfe für soziale Not“ soll aufgestockt werden.

Campiervorbot in Ausarbeitung

Wels ist eine gastfreundliche Stadt, das zeigen auch die jährlichen Nächtigungszahlen. Allerdings kommt es immer wieder zu Beschwerden über Reisende, die – vor allem am Messegelände, aber auch im Bereich der Kunsteisbahn und in der Au – mit ihren Wohnwagen ungefragt campieren. Die Besucher hinterlassen oft große Müllberge, begehen Sachbeschädigung und entnehmen unerlaubt Wasser und Strom. Die Flächen

in der Messehalle sind in der Regel fix für Messen oder Veranstaltungen gebucht. Die Stadt Wels setzt sich deshalb für ein flächendeckendes Campiervorbot in der Stadt ein. Der Antrag wurde bereits dem Gemeinderat vorgelegt.

Asyl-Registrierungsstelle am Limit

In Wels befindet sich die einzige Asyl-Registrierungsstelle in ganz Oberösterreich. Derzeit kommen täglich mindestens 70 Flüchtlinge in unserer Stadt an, um sich registrieren zu lassen. Die Beamten der Fremdenpolizei arbeiten am Limit. Die Straßen und Parks rund um die Dragonerstraße sind seit Wochen von wartenden Flüchtlingen belagert.

Viele Welser Bürgerinnen und Bürger sind beunruhigt und verunsichert. Als Bürgermeister ist es meine Pflicht und Verantwortung, dafür zu sorgen, dass sich die Welser Bevölkerung in der Stadt sicher fühlt. Deshalb habe ich mich an den zuständigen Bundesminister Gerhard Karner gewandt. Es braucht dringend weitere Registrierungsstellen, um Wels zu entlasten, außerdem muss der Grenzschutz verstärkt werden, um den Zustrom an Flüchtlingen einzudämmen.

**Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl**



Das nächste
Amtsblatt erscheint
am Montag,
14. November



 [facebook.com/
stadt.wels](https://facebook.com/stadt.wels)

„Großflächiger Stromausfall“: Blackout-Übung in der Stadt Wels



In einer **Krisenstabsübung** probte die Stadt Wels im September gemeinsam mit der eww ag, der Freiwilligen Feuerwehr Wels und dem Roten Kreuz Wels das **Szenario eines großflächigen Stromausfalles**. Wie die Übungsannahme war und über welche Kanäle die Bürger im Falle eines Blackouts mit Informationen versorgt werden, lesen Sie auf **Seite 7** dieser Amtsblatt-Ausgabe.

Auf den **Seiten 8 und 9** informiert die eww ag über die **Versorgungssicherheit in Notfällen** - konkret über die **Strom- und Gasversorgung**. In der kommenden November-Ausgabe folgen Informationen über die Versorgung mit Fernwärme und Wasser.



Dem Rohstoffmangel entgegenwirken

Liebe Welserinnen und Welser!

Der Mangel an Rohstoffen ist eine der großen Herausforderungen unserer Tage. Umso mehr rückt die Abfallwirtschaft in den Vordergrund: Der Wert der gesammelten Mengen ist teilweise sprunghaft angestiegen, aber auch die Kosten der Sammlung, etwa durch die erhöhten Treibstoffpreise. Zudem sind neue Spieler am Markt, die sich gewisse lukrative Rosinen herauspicken wollen, z. B. die Altölaufbereitung. Neue Gesetze sind ebenso auf dem Weg. 2025 wird der Flaschen- und Dosenpfand in Österreich kommen. In Wels haben wir eben die Haussammlung beim Altpapier eingeführt, von der wir uns eine Verbesserung von Quantität und Qualität erwarten. Bislang landeten etwa 700 Tonnen Papier jährlich im Hausmüll und waren somit unwiederbringlich verloren. Die Einführung der "Roten Tonne" war eine gewaltige logistische Herausforderung, bei der nicht alles rund lief - ich hoffe, die Startschwierigkeiten sind nun überwunden.

Ein Schwerpunkt des nächsten Jahres wird die Bewusstseinsbildung bei der Mülltrennung sein. Noch immer gibt es viele Fehlwürfe: Schlecht für Umwelt und Klima, schlecht für die Energiewirtschaft, aber auch schlecht für das Geldbörse der Stadt wie auch vieler Mieter, die durch höhere Gebühren belastet werden. Ebenso können durch Fehlwürfe Beschädigungen an Maschinen entstehen, z. B. Brände durch Lithium-Batterien, wie in den letzten Monaten mehrfach vorgekommen.

Neben verstärkter Kontrollen werden wir hier stark auf entsprechende Fortbildungen an den Schulen setzen. Auch der Umweltpreis 2023 wird unter dem Motto "Wels trennt richtig" vergeben werden. Wunder wird das keine bewirken, aber eine kontinuierliche Verbesserung erwarten wir uns.

Nicht zuletzt schafft die Abfallwirtschaft auch sichere Arbeitsplätze in Wels. Neben der städtischen Entsorgung auch mit Leitbetrieben wie dem Landes-Abfallverwertungsunternehmen (quasi die „Mutter“ aller oberösterreichischen ASZs) oder der Müllverbrennungsanlage und zunehmend auch privaten Recycling-Betrieben.

In diesem Sinne ersuche ich sie um ihre Mithilfe, wenn „Wels trennt“. Von einer optimierten Aufbereitung der Wertstoffe können wir schließlich alle profitieren. Bei Fragen zum Thema wenden sie sich gerne ans „Misttelefon“ unter der Welser Nummer 540 60.

Herzlichst Ihr

Stadtrat Thomas Rammerstorfer
Referent für Umwelt

ERWEITERUNG VOLKSGARTEN – TRAUNUFERPARK

Planungsarbeiten ausgeschrieben

Mit dem Projekt „Erweiterung Volksgarten – Traunuferpark“ gibt es für die Stadt Wels in den kommenden Jahren nach dem geplanten Abriss der Messehallen im Osten des Areals die einmalige Möglichkeit, die Fläche zwischen Stadthalle, Pollheimerstraße, Traunufer und Welldorado völlig neu zu gestalten.

Dabei sollen der Volksgarten und der Traunuferpark **erweitert, revitalisiert** und als wesentliche städtische Parkanlage in seiner **Bedeutung und Qualität für die Stadt Wels verbessert werden.**

Nach der **erfolgreich durchgeführten Bürgerbeteiligung**, an der 1.550 Bürger online und 38 schriftlich teilnahmen, erfolgte mit einem **einstimmigen Beschluss** in der Stadtsenatssitzung am Dienstag, 27. September nun die **Ausschreibung der Planungsarbeiten**. Diese werden in einem EU-weiten, offenen Verhandlungs-

verfahren ausgeschrieben. In **Phase 1** können sich qualifizierte Planungsbüros um die Teilnahme bewerben. In **Phase 2** sollen die ausgewählten Teilnehmer im Sinne einer strategischen Freiraum- und Stadtentwicklung **Gestaltungsvorschläge** (Vorentwurf) **erarbeiten**, die die Grundlage für eine Entscheidungsfindung, Umsetzungsplanung und schließlich für die bauliche Realisierung darstellen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Der neue Volksgarten soll möglichst viele Interessen der Welser Bevölkerung vereinen. Eine große Herausforderung und zugleich Chance für den künftigen Planer, hier einen Park zu schaffen, wo sich jeder gerne aufhält. Wir sind sehr gespannt auf die Gestaltungsvorschläge und freuen uns, dass die Realisierung unseres eigenen ‚Central Park‘ Schritt für Schritt näher rückt.“

W WELS WÄHLT

Bundespräsidentenwahl 2022

Endgültiges Ergebnis – Stadt Wels

Dr. Michael Brunner	553 – 2,47 %
Gerald Grosz	1.074 – 4,80 %
Dr. Walter Rosenkranz	4.885 – 21,85 %
Heinrich Staudinger	292 – 1,31 %
Dr. Alexander Van der Bellen	12.553 – 56,15 %
Dr. Tassilo Wallentin	1.556 – 6,96 %
Dr. Dominik Wlazny	1.443 – 6,45 %

Wahlbeteiligung: 59,84 %

Nähere Infos: wels.at/wahlen

ERWEITERUNG VOLKSGARTEN - TRAUNUFERPARK

Großes Interesse an Bürgerbeteiligung

Knapp zwei Monate hatte die Bevölkerung Zeit, um ihre Ideen und Vorschläge zur Neugestaltung des Volksgartens bei einer groß angelegten Bürgerbeteiligung einzubringen.

Nach Auswertung aller digital und analog ausgefüllten Fragebögen zeigt sich, dass dieses Projekt auf großes Interesse bei den Welsern stößt: Insgesamt nahmen 1.550 Bürger online und 38 Bürger schriftlich an der Bürgerbeteiligung teil. Mehr als 70 Prozent (1.125 Personen) haben die Befragung online abgeschlossen und alle Fragen beantwortet. Die größte Teilnehmergruppe waren die 26- bis 40-Jährigen, gefolgt von den 41- bis 55-Jährigen sowie den 56- bis 70-Jährigen. Im Folgenden die zusammengefassten Ergebnisse der Befragung:

- **Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen Gestaltung des Volksgartens?** 75 Personen gaben an, sehr zufrieden zu sein, 517 Personen sind zufrieden, 470 Personen wenig zufrieden und 102 Personen unzufrieden. Dabei wurde der bestehende Volksgarten mit den alten Bäumen, dem Teich etc. positiv beurteilt, das Umfeld (Parkplatz südlich des Teichs, Festwiese etc.) negativ.
- **Zu welchem Zweck nutzen Sie den Volksgarten aktuell?** Was machen Sie

dort gerne? Die häufigsten Nennungen waren: Spazieren gehen (734), Queren mit dem Rad oder zu Fuß (593), Gastronomie aufsuchen (467), Erholen/Lesen/Auf Bank verweilen (359), Schatten suchen/Erfrischung (276).

- **Zu welchen Zeiten nutzen Sie den Volksgarten?** An der Spitze war hier der Nachmittag (584), gefolgt vom Vormittag (333) sowie vom Abend (124).
- **Wie reisen Sie zum Volksgarten?** Diese Frage brachte folgendes Ergebnis: Zu Fuß (635) lag hier vor Fahrrad (562), Auto (541) und Öffentlicher Verkehr/Bus (71).
- **Wo im Volksgarten halten Sie sich gerne auf?** Hier lagen die Bänke am Traunuferdamm (510) vor dem Volksgartenteich (367) sowie dem Lokal Traunzeit (363).
- **Welche Orte im Volksgarten meiden Sie eher?** Bei dieser Frage konnten die Teilnehmer ihre Antwort direkt in einen Plan des Areals einzeichnen. Dabei zeigte sich, dass vor allem der Parkplatz hinter der Stadthalle bzw. südlich des Teiches gemieden wird.
- **Auf welche Gruppe soll bei der Erweiterung des Volksgartens vor allem Rücksicht genommen werden?** Die Teilnehmer gaben hier Erholungssuchende (830) vor Familien (758) und Kindern (694) an.



- **Wie wichtig sind mir folgende Punkte bei der Erweiterung des Volksgartens?** Bei dieser Frage sprachen sich die Teilnehmer vor allem für schattige Bereiche (1.129 Nennungen sehr wichtig beziehungsweise wichtig), für Vielfalt von Tieren und Pflanzen (1.019 sehr wichtig/wichtig) sowie für durchgehende schattige Wege/Alleen (911 sehr wichtig/wichtig). Am anderen Ende der Skala lagen Platz für Fitness-Übungen (610 Nennungen wenig wichtig/unwichtig) sowie Freizeitsport (471 wenig wichtig/unwichtig). Dies hängt möglicherweise mit den bestehenden, angrenzenden Angeboten in diesem Bereich zusammen.
- **Soll ein naturnaher Parkbereich als beispielbarer Freiraum mit dem Thema**

Wasser entstehen? Wie finden Sie das? Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Gut (942) lag hier deutlich vor Gleichgültig/Egal (117) und Schlecht (17).

- **Was sind Ihre Ideen und Wünsche für eine Erweiterung des Volksgartens?** Was ist Ihnen wichtig? Die Rückmeldungen dieser offenen Frage wurden kategorisiert, folgende Kategorien hatten die häufigsten Nennungen: Wasser (320), Natur (252), Kinder (178), Sport (126) und Veranstaltungen (124). Es wurden insgesamt rund 700 Kommentare abgegeben, die viele Anregungen für die Planungsbüros enthalten. Diese Kommentare und die Zusammenfassung der Bürgerbefragung werden den Planungsteams zur Verfügung gestellt.



P. MAX[®]
MASSMÖBEL

Herzlich willkommen zur

HAUS MESSE

*** bis 22.10.2022 ***

ULTIMATE FLEXIBILITY

Raumeffizient, funktional und für jeden Grundriss verwirklichen die P.MAX[®]-Profis Ihre Wohnwünsche auf den Millimeter genau. Lassen Sie sich von unseren kreativen Schlafzimmer-Beispielen inspirieren.

3D-PLANUNG MIT VIRTUAL REALITY
INDIVIDUELLE MASSANFERTIGUNG
TISCHLERMONTAGE

WOHNEN
WIE ES MIR PASST.



Stadt Wels plant Entlastungspaket zur Inflationsbekämpfung

Die stark steigenden Kosten für das tägliche Leben bringen immer mehr Bürger an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit. Neben den hohen Energiepreisen tragen vor allem auch die Verteuerungen im Lebensmittelbereich sowie die Steigerung bei den Mietpreisen dazu bei, dass viele Menschen derzeit akute Existenzängste haben.

Dies zeigt sich unter anderem auch an den vielen Anrufen betroffener Bürger bei den zuständigen Stellen in der Stadt Wels. Dabei wird immer wieder beklagt, dass die bisherigen Entlastungen des

Bundes zur Bekämpfung der Inflation **nicht beziehungsweise nur unzureichend** bei den Betroffenen ankommen.

Aus diesem Grund wird auf Initiative von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger derzeit geprüft, wie Welser Bürger finanziell entlastet werden können. Das Hauptaugenmerk liegt dabei einerseits auf Menschen, die durch (oftmals nur einige Euro übersteigende) Einkommengrenzen nicht in den Genuss von Förderungen und Zuschüssen kommen. Andererseits möchte die Stadt Wels Bürger mit Gasheizun-

gen entlasten, da diese bisher vom Bund keine Unterstützung erhalten haben. Ebenfalls geprüft werden ein **Aufstocken der Lebensmittelgutscheine**, eine **verstärkte Kooperation** mit der Welser Tafel und dem Sozialmarkt Wels, **Bargeldleistungen** für in Not geratene Bürger sowie ein **Schutzschirm** für Bürger, die mit ihren **Mietzahlungen** in Rückstand geraten.

Die genauen Details des Entlastungspaketes werden derzeit **ausgearbeitet**. Geplant ist, die Maßnahmen **heuer im Gemeinderat zu beschließen**, damit die finanzielle Hilfe im kommenden Jahr rasch bei den Menschen ankommt.

”

Wer aufgrund der Teuerungen in finanzielle Bedrängnis gerät und nicht mehr weiß, wie er seine Lebenserhaltungskosten stemmen soll, wird in Wels nicht alleine gelassen. Mit dem Maßnahmenpaket sollen jene Welser Bürgerinnen und Bürger finanziell entlastet werden, die von den hohen Lebenserhaltungskosten besonders betroffen sind.

**Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl
und Sozialreferentin
Vizebürgermeisterin Christa
Raggl-Mühlberger**

Medienkulturhaus-Vermietung wurde neu ausgeschrieben

Am 15. November 2024 wird der bestehende Vertrag der Stadt Wels mit dem Verein „Medien Kultur Haus, Verein zur Förderung der Jugendkultur“ über die Miete des städtischen Gebäudes Pollheimerstraße 17 (vulgo „Alte Sparkasse“) auslaufen.

Um die Nachfolge zeitgerecht zu regeln, ruft die Stadt bereits jetzt interessierte Einrichtungen und Personen zum Bewerben auf. Die künftigen MKH-Konzessionäre müssen ein schlüssiges Konzept über die geplante Nutzung samt Aktivitäten sowie einen Finanzplan und ein Marketingkonzept vorlegen. Das Anforderungsprofil sieht dabei unter anderem folgende Leistungen vor:

- Schaffung von **Kulturangeboten**, insbesondere für **Kinder und Jugendliche**.
- Aktivitäten im Bereich der **Kulturvermittlung**, insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie auch in Bildungseinrichtungen und gegenüber Pädagogen.
- Schaffung von **Ausbildungsmöglichkeiten** im Kulturbereich sowie zur Steigerung der digitalen Kompetenz, insbesondere für Kinder und

Jugendliche.

- **Vernetzung** mit Welser Vereinen und sonstigen Einrichtungen (Synergieeffekte).
- Erstellung entsprechender Jahresprogramme und diesbezügliche Information des Kulturausschusses der Stadt Wels bis spätestens 31. Mai des vorangehenden Jahres.
- **Verwaltung des Bestandesobjektes** in Abstimmung mit den zuständigen Organisationseinheiten der Stadt sowie Verwaltung, **Inventarisierung** und Erhaltung des übernommenen Inventars.

Darüber hinaus soll auch angedacht werden, wie das Angebot (zumindest fallweise) der Bevölkerung in den **Stadtteilen** dargeboten werden kann und wie Ausstellungen der **Stadtgalerie** sowie das Angebot des **Vereins „Medien Kultur Haus, Verein zur Förderung der Jugendkultur“ fallweise** in den Betrieb **eingebunden** werden könnten.

Nähere **Infos** sowie alle Unterlagen finden interessierte Einrichtungen und Personen unter **wels.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=95** im Internet.



Kostenlose Rechtsberatung



Die „Erste Anwaltliche Auskunft“ der Rechtsanwaltskammer für Oberösterreich ist zur Zeit ausgesetzt. Sobald neue Termine feststehen, informieren wird darüber.

Wir bitten um Verständnis.

Wels beübte großflächigen Stromausfall

Gemeinsam mit der eww ag, der Freiwilligen Feuerwehr Wels und dem Roten Kreuz Wels beübte die Stadt Wels am Donnerstag, 22. September das Szenario „Blackout“ bei einer Krisenstabsübung.

Dabei wurde angenommen, dass die **Stromversorgung überregional** – und somit auch in der Stadt Wels – **durch ein technisches Gebrechen ausfällt**. Angeführt wurde der Krisenstab der Stadt vom Leiter des Stabes Magistratsdirektor **Dr. Peter Franzmayr**, die behördliche Einsatzleitung übernahmen Bürgermeister **Dr. Andreas Rabl** und sein Stellvertreter Sicherheitsreferent Vizebürgermeister **Gerhard Kroiß**.

Um die Bürger trotz ausgefallener Massenkommunikationsmittel zu informieren, wurden in den vom Stromausfall betroffenen Stadtteilen drei **Info-Points** von städtischen Mitarbeitern errichtet (Bilder). Im tatsächlichen Ernstfall fungieren diese Info-Points

als **Informationsstelle** sowie als **Anlaufstelle der Bürger** für allgemeine Fragen. Darüber hinaus werden Service-Points eingerichtet, bei denen die Einsatzorganisationen der Bevölkerung in diversen Angelegenheiten (medizinische Versorgung, Beratung etc.) zur Verfügung stehen. Die **Liste aller Info- und Servicepoints** wird im kommenden Oktober-Amtsblatt sowie über alle weiteren Kommunikationskanäle der Stadt Wels veröffentlicht.

Ziel der Übung war es, die **Abläufe** für die Bewältigung eines überregionalen flächendeckenden Stromausfalles **durchzuspielen** und daraus **Erkenntnisse** und **Optimierungspotenzial** für den Ernstfall **zu gewinnen**.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: „Für viele Experten ist ein großflächiger Stromausfall leider ein realistisches Szenario. Uns ist es deshalb wichtig, dass sich die Stadtverwaltung, die eww Gruppe



sowie die Einsatzorganisationen bestmöglich gemeinsam auf diesen Krisenfall vorbereiten. Vielen Dank an alle Beteiligten für die engagierte Übungsteilnahme.“

Vorstandsdirektor Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc. MBA (eww Gruppe): „Übungen sind ein wichtiger Baustein in der Versorgungssicherheit. Denn Krisenpläne nur in der Schublade liegen zu lassen, wäre verantwortungslos.

In der eww Gruppe versuchen wir uns auf jeden erdenklichen Ernstfall sehr gut vorzubereiten, Übungen geben uns wertvolle Aufschlüsse über Optimierungspotenziale. Die haben wir auch jetzt wieder entdeckt. Ich bin unseren Mitarbeitern für den tollen Einsatz bei der Übung mit einer komplexen Aufgabenstellung sehr dankbar, auch die Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Wels hat sehr gut geklappt.“





Versorgungssicherheit in Notfällen

Wie wirken sich mögliche Ausfälle der Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Fernwärme, Gas, Wasser und Abwasser auf die Bewohner der Stadt Wels aus? Worauf müssen sich Verbraucher bei kleineren und größeren Notfällen einstellen – oder auch nicht?

In dieser und den kommenden Ausgaben gibt die **eww Gruppe** an dieser Stelle einen Überblick über die wichtigsten Fakten. Im Folgenden lesen Sie **Wissenswertes zur Strom- und Gasversorgung in Notfällen**.

Stromversorgung in Notfällen

„Unser Stromnetz zählt bei der Versorgungssicherheit nicht nur zu den besten in Österreich, sondern sogar in ganz Europa“, betont eww Vorstand **Wolfgang Nöstlinger**. „Wir investieren laufend in unser Netz und legen großen Wert

auf die Wartung unserer Anlagen.“ Die Statistik der Ausfallzeiten von der Behörde E-Control für 2021 beweist erneut eine sehr hohe Ausfallsicherheit. Demnach waren die **Welsler Kunden** im gesamten Jahr gerade einmal **2,83 Minuten ohne Strom**, österreichweit betrug der Schnitt 37,06 Minuten. Der Hauptgrund für die Top-Werte ist, dass Wels als einer der ersten Versorger Österreichs alle Stromleitungen ins Erdreich verlegt hat. „Das Nieder- und Mittelspannungsnetz der Stadt ist zu 100 Prozent verkabelt. Damals ist sehr vorausschauend agiert worden.“ Wetterkapriolen können dem Welsler Stromnetz fast nichts anhaben.

Ein Stromausfall wegen eines technischen Defektes – zum Beispiel in einem Trafo oder Umspannwerk – ist meist lokal begrenzt und nur von kurzer Dauer. „Stromproduktion, Stromnetz und Betrieb sind bei uns mehrfach abgesichert“,

informiert Wolfgang Nöstlinger. „Das Netz ist technisch sehr gut aufgebaut, bei Störungen können wir durch Ringsysteme blitzschnell umschalten.“

Anders ist die Situation bei einem **Blackout**: Hier brechen mehrere oder viele Stromnetze in mehreren Ländern zusammen, der Ausfall ist also großflächig und dauert meist länger. Zur Wiederversorgung müssen Teilnetze nach und nach hochgefahren werden. Dafür braucht es **geeignete Kraftwerke**, die „schwarzstartfähig“ sind. Die Koordination dafür obliegt in Österreich der APG (Austrian Power Grid). Bei einem Blackout in Europa fiele den Pumpspeicherkraftwerken in den Alpen eine besondere Rolle zu: Von dort ausgehend könnte das Übertragungsnetz nach und nach wieder bespannt werden.

Sollte es zu einer Stromknappheit kommen, tritt eine **Energie-**

lenkung in Kraft. In einer ersten Stufe können Lieferungen an Großverbraucher eingeschränkt oder eingestellt werden, in einer zweiten kann es durch Landesverbrauchskontingente zu rotierenden Flächenabschaltungen kommen.

Was tun bei einem Notfall oder einer Störung?

Sollten die Ver- oder Entsorgung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser oder Abwasser einmal nicht funktionieren – keine Panik! Das Problem kann von den eww Technikern meist rasch wieder behoben werden. Der eww Störungsdienst steht rund um die Uhr, also 24 Stunden und 7 Tage die Woche, zur Verfügung.

Tel. +43 7242 493-0
Gasnotruf: 128

Gasversorgung in Notfällen

Auch in der **Gasversorgung** hat die **Versorgungssicherheit** bei eww **höchste Priorität**. Das Unternehmen ließ sich als einer der ersten Gasnetzbetreiber in Österreich nach den gültigen Richtlinien der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) zertifizieren. „Drei Punkte stehen bei uns an oberster Stelle. Und zwar Sicherheit, Sicherheit und nochmals Sicherheit,“ betont Bereichsleiter **Werner Holzinger**. Unter anderem werden sowohl das mehr als 300 Kilometer lange Erdgasnetz in Wels als auch die Hausanschlüsse regelmäßig auf ihre Dichtheit überprüft. Dabei können die bestens ausgebildeten Mitarbeiter dank einer ausgefeilten Technik selbst die kleinste Undichtheit wahrnehmen und entsprechend schnell reagieren. Der Verbraucher merkt davon nichts.

Das gilt auch für den Fall, wenn es zu einem technischen Gebrechen oder Gasaustritt wie beispielsweise durch Beschädigungen bei Bauarbeiten kommt. Dann wird die Gaszufuhr kurzfristig unterbrochen, bis die Gefahr gebannt bzw. der Schaden behoben ist.

Bei einem Stromausfall fällt in einem Gebäude auch die Gasheizung aus, weil Gastherme, Heizungspumpe und Warmwasserboiler nicht mehr betrieben werden können. Bei kürzeren Stromausfällen hat das auf den Wärmehaushalt keine oder kaum Auswirkungen, bei einem längerfristigen Black-out sehr wohl. Die Heizung kühlt aus, Warmwasser steht nur noch in begrenzter (Boiler)Menge zur Verfügung. Das Gasversorgungsnetz



ist allerdings nicht auf Strom angewiesen, also unterbrechungsfrei.

Doch ist die Gasversorgung aufgrund der aktuellen politischen Situation überhaupt gesichert?

Die Behörde E-Control meinte Ende September: Ja. Selbst wenn Russland kurzfristig alle Lieferungen stoppen würde, reichten die Vorräte in den Gasspeichern und die übrigen Gaslieferungen für diesen Winter aus. In Österreich komme aktuell so viel Gas an, dass damit nicht nur der tägliche Verbrauch gedeckt, sondern auch weiterhin eingespeichert werden könne.

Solle es dennoch zu einer Gasknappheit kommen, gibt es einen

Stufenplan „Versorgung im Notfall“

In Österreich wurde die erste Stufe, die **Frühwarnstufe**, am 30. März 2022 ausgerufen, nachdem Russland angekündigt hatte, dass Gaslieferungen nur mehr in Rubel bezahlt werden dürften. In der Praxis bedeutet die Frühwarnstufe eine engmaschige Überwachung des Gasmarktes.

Die zweite Stufe, die **Alarmstufe**, wird ausgerufen, wenn sich die Wahrscheinlichkeit für eine schlechtere Gasversorgung erhöht. Zunächst wird der aktuelle Gasbedarf der Industrie abgefragt, durch Abstimmung mit den Speicherbetreibern sollen Engpässe vermieden werden. Weiters soll – freiwillig – der Gasverbrauch reduziert werden.

Die dritte und letzte Stufe, die **Notfallstufe**, wird ausgerufen, wenn die Nachfrage nicht mehr gedeckt werden kann. Priorität hat in diesem Fall die Versorgung sogenannter „geschützter Kunden“, dazu zählen Haushalte und grundlegende soziale Dienste. Für alle anderen Gasverbraucher kann das zuständige Bundesministerium eine Energielenkung verordnen, deren Gasversorgung darf also reduziert oder gar abgeschaltet werden. Systemrelevante Verbraucher wie zum Beispiel Nahrungsmittelproduzenten dürfen allerdings ausgenommen werden. Die volkswirtschaftlichen Schäden sollen so gering wie möglich gehalten und Lieferketten aufrechterhalten werden.



Weniger Energieverbrauch in der Stadt Wels

Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2021 sind die Energiepreise in der Europäischen Union sprunghaft angestiegen. Infolge des Ukraine-Konflikts kam es zu weiteren Preissteigerungen.

Die Energie- und Gasversorgung betrifft die Städte und Gemeinden besonders, da sie als Eigentümer und Erhalter von Schulen, Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Sporthallen, Schwimmbädern, Alten- und Pflegeheimen etc. mit hohen Kosten konfrontiert sind. Energiesparen war deshalb noch nie so aktuell wie jetzt.

In Wels wird seit Jahren großer Wert auf Energieeffizienz gelegt. So wurde bereits in drei Vierteln der Stadt die öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt, zahlreiche öffentliche Gebäude wurden thermisch saniert, die neu errichteten Kindergärten in der Negrelli- und in der Lessingstraße sind jeweils mit einer Photovoltaik-Anlage versehen, und es wird aktuell geprüft, bei welchen Gebäuden der Stadt ebenfalls PV-Anlagen angebracht werden können.

Die Energieversorger der Stadt Wels sind die eww Gruppe, die Energie AG Oberösterreich und die Wels Strom GmbH. Die Zusammenarbeit der Unternehmen bei Wärme und Strom bedeutet nicht nur einen großen Beitrag zum Klimaschutz, sondern sorgt vor allem für eine hohe Versorgungssicherheit für Wels. Im Gegensatz zu anderen Städten ist hier eine

Preis Anpassung für die Fernwärme von nur 6,9 Prozent geplant. In Wien liegt die Preiserhöhung bei 92 Prozent.

Die Stadt Wels hat nun zusätzlich ein ehrgeiziges Energiesparpaket geschnürt, das Sofort- und mittelfristige Maßnahmen beinhaltet. Wo es möglich ist und es zu keinerlei Einschränkungen oder Nachteilen für die Bevölkerung kommt, soll künftig der Energiebedarf eingeschränkt werden.



Aufgrund der aktuellen Situationen ist es wichtig, dass wir als Stadt ein Zeichen für Energiesparen setzen. Zurzeit sind Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unerlässlich. Die Stadt Wels verfolgt hier bereits seit Jahren einen sehr konsequenten Kurs. Die aktuelle Energiekrise ist aber nur gemeinsam mit Bund, Ländern und der Bevölkerung zu meistern. Die Maßnahmen müssen wohlüberlegt und sinnvoll sein. Wir wollen die Menschen nicht verärgern mit Energiekürzungen, die wenig bis gar nichts bringen.

**Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl**



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Stadtrat Ralph Schäfer, MSc (Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung)

Die Hauptpunkte des Welser Energiesparkonzeptes

1. Mitarbeiter sensibilisieren

Eine Drosselung von Strom und Gas kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen. Je größer die Motivation der Mitarbeiter, desto effektiver können Energieeinsparungen in den Amtsgebäuden der Stadt Wels umgesetzt werden. Es werden deshalb in diesem Bereich Informationsveranstaltungen zur Bewusstseinsbildung abgehalten, die Mitarbeiter für den selbst beeinflussbaren Energieverbrauch (Stoßlüften, Heizkörper freihalten, Türen schließen etc.) sensibilisiert und sie dazu einlädt, ihren Beitrag zu leisten.

2. Anpassung der Raumtemperatur

Sowohl in den Amtsgebäuden mit Büronutzung, Werkstätten und Garagen des Zentralen Betriebsgebäudes als auch in den Schulen und Kinderbildungs- und

-betreuungseinrichtungen (KBBE) werden die Sollraumtemperaturen in der kommenden Heizperiode eingehalten. Diese sind laut ÖNORM H 7500-1:2015 in den Verwaltungsgebäuden 20 Grad Celsius, in den Werkstätten 15 Grad Celsius, in den KBBE laut Oö. Bau- und Einrichtungsverordnung für Kinderbetreuungseinrichtungen 2017 22 Grad Celsius und in den Unterrichtsräumen der Schulen laut Oö Schulbau- und -einrichtungsverordnung 1994 20 Grad Celsius.

In den Amtsgebäuden kommen bereits seit fünf Jahren LED-Leuchten zum Einsatz. Großteils sind noch hochenergieeffiziente Leuchtkörper in Betrieb. Generell werden die Innenbereiche nur im Bedarfsfall und während der Dienstzeiten beleuchtet. Jeder Mitarbeiter schaltet mit Dienstschluss die Beleuchtung in seinem Bereich aus. Ebenso ist die Reinigung angewiesen, die Beleuchtung abzuschalten.

BACHL DIE SCHNELLE
Nachhilfe
ZUM ERFOLG

BLEIB MIT UNS AM BALL!

Mag.^a Brigitte Bachl
Ringstraße 7, EG, 4600 Wels
Hotline: 07242 - 60 1006
www.bachl-nachhilfe.at

DIE SCHNELLE NACHHILFE ZUM ERFOLG

Gute Aussichten mit
HB Fenster
Sonnenschutz (seit 1986)
Reparaturen aller Marken

4600 Wels
Kreuzweg 28
Tel.: 0676 / 32 09 451
E-Mail: thomas.brandtner@liwest.at
Homepage: www.hb-fenster.at

Thomas Brandtner



Die LED-Offensive im gesamten Stadtgebiet, „klimaaktive“ Amtsgebäude, Kindergärten in Niedrigstenergie-Bauweise und Investitionen in die thermische Sanierung öffentlicher Gebäude sind nur einige Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit der Welser Stadtverwaltung. Insbesondere die aktuelle Energiekrise zeigt deutlich, wie wichtig diese nachhaltigen Investitionen sind. Wir werden diesen innovativen Kurs auch weiterhin verfolgen.

**Stadtrat Ralph Schäfer, MSc
(Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung)**

3. Flutlichtanlage Pumptrack

Das Flutlicht auf der Pumptrack-Anlage bei der Eishalle bleibt bis auf weiteres abgeschaltet.

4. Keine Heizstrahler bei der Welser Weihnachtswelt

Am Weihnachtsmarkt wird heuer auf die Heizstrahler bei den Unterständen zur Gänze verzichtet. Bei der Weihnachtsbeleuchtung wird es keine Reduktion der Beleuchtungsdauer geben, da es sich dabei um ein hochmodernes und vor allem extrem stromsparendes LED-System handelt. Die rund 700.000 Lichtpunkte der Weihnachtsbeleuchtung inklusive Lichterpfad leuchten ab Mitte November bis zum 6. Jänner täglich von 16:00 bis 22:00 Uhr. Einzig der Ledererturm wird täglich bis Mitternacht und bis zu Maria Lichtmess am 2. Februar 2023 beleuchtet. Allein die Einsparung der Heizstrahler ersetzt den gesamten Verbrauch für die gesamte Weihnachtsbeleuchtung.

5. Reduzierung der Anstrahlung öffentlicher Bauten

Die Anstrahlung von Ledererturm, Medienkulturhaus, Kirchen sowie Brunnen und Kunstwerken wird nicht die gesamte Nacht erfolgen, sondern um 23:00 Uhr abgeschaltet.

Sonstige Maßnahmen

• Fernwärmeoffensive

In Wels wird konsequent die Fernwärme ausgebaut. Bei jedem neuen Bauvorhaben der Stadt werden auch Fernwärmeanschlüsse gelegt, wie zuletzt bei der Neugestaltung am Kaiser-Josef-Platz. Ein Fernwärmeanschluss ist künftig auch unter anderem für die Stadtgärtnerei, die Volkshochschule Noitzmühle, den Jugendtreff Vogelweide, die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Laahen oder das Burgmuseum geplant.

• Ausbau der Photovoltaik-Anlagen

Im Auftrag von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl werden alle in der Verwaltung der Stadt stehenden Gebäude auf die Möglichkeit der Errichtung einer PV-Anlage geprüft und – sofern technisch möglich – umgesetzt.

• Benutzerabhängige Beleuchtung

Bei circa 400 neu errichteten LED-Beleuchtungen kann durch Anbringung eines Sensors zur intelligenten Steuerung eine situative (benutzerabhängige) Beleuchtung errichtet werden. Ähnlich wie bei einem Bewegungsmelder wird die Beleuchtung dann fast zur Gänze runtergefahren und fährt bei Bedarf wieder hoch. Durch diese Maßnahme können bis zu weiteren 20 Prozent Energie eingespart werden.

• Umstellung auf LED-Beleuchtung bei Kirchen

Die Anstrahlung zum Beispiel der Stadtpfarrkirche und der Evangelischen Kirche soll von einer herkömmlichen auf eine LED-Beleuchtung getauscht und in den späten Nachtstunden abgeschaltet werden. Dabei können mehr als 70 Prozent Energie eingespart werden.

• Umstellung der letzten veralteten Leuchten auf LED

Weiters werden von den bestehenden 8.316 Leuchten noch mehr als 2.650 auf LED umgerüstet. Dadurch ergibt sich ein Energie-Einsparpotenzial von mehr als 70 Prozent bei den noch nicht auf LED umgestellten Leuchten.

Diese Maßnahmen sollen innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt werden.

LANDZEIT

VORALPENKREUZ

Landzeit bietet super Jobs – Gutes tun durch gesunde Ernährung!

Wir suchen für unser Restaurant in Voralpenkreuz:

- **Chef de partie, Bruttolohn € 2.400,-/45 h**
- **Koch/Köchin, Bruttolohn € 2.050,-/40 h**
- **Abteilungsleiter/in für Rezeption und Geschenkartikel-Boutique, Bruttolohn € 2.100,-/40 h**
- **Kassamitarbeiter/in, Bruttolohn € 1.850,-/40 h**
- **Sekretär/in Teilzeit, Bruttolohn € 1.100,-/20 h**

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Motivationsschreiben) mit Foto an zentrale@landzeit.at oder rufen Sie Geschäftsführer Herrn Franz Schweinberger unter der Telefonnummer 0664 8252011 an und vereinbaren Sie einen Termin. Bringen Sie zum Termin aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit.

Landzeit Voralpenkreuz,
z. H. Herrn Franz Schweinberger,
Voralpenkreuz 2,
4642 Sattledt,
Tel.: 07244 20101



zocher

MEN & WOMEN

Wir gehen demnächst in den wohlverdienten Ruhestand.
Aus diesem Grund haben wir jetzt schon viele Modelle für
DAMEN & HERREN BIS -40 %
reduziert. Ein Besuch lohnt sich.



shoppingwels.at/zocher



Wels ehrte nach „GEHmeindeRAD“-Sitzung zahlreiche verdiente Persönlichkeiten

Die Klimabündnis-Aktion **GEHmeindeRAD**sitzung am Montag, 26. September nahmen zahlreiche Mandatäre zum Anlass, um umweltfreundlich per Fahrrad, zu Fuß etc. zur Stadthalle zu kommen. Anschließend an die offizielle Tagesordnung erhielten unter anderem mehrere ehemalige Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderates Ehrungen der Stadt Wels.

Ein großes Ehrenzeichen,...

Das Große Ehrenzeichen bekam Stadträtin a.D. **Margarete Josseck-Herdt**. Sie war zunächst von 1997 bis 2005 und dann wieder von 2009 bis 2015 im Gemein-

rat, ehe sie ihre politische Laufbahn 2015 bis 2021 als Generationen-Referentin im **Stadtsenat** krönte.

...sechs Verdienstmedaillen in Gold...

Zwei weitere ehemalige Mitglieder des **Stadtsenates** erhielten Verdienstmedaillen in Gold: Stadtrat a.D. **Klaus Hoflehner** engagierte sich zunächst von 2003 bis 2015 im Gemeinderat, bevor er von 2015 bis 2021 im Stadtsenat Referent für Verkehr sowie Straßen- und Brückenbau war.

Stadtrat a.D. **Walter Zaunmüller** war von 2009 bis 2013 und dann wieder von 2015 bis 2021 Mitglied des Gemeinderates. Dazwischen verantwortete er von 2013 bis

2015 im Stadtsenat die Bereiche Kultur und Bildung.

Ebenfalls mit der Verdienstmedaille in Gold wurde Finanzdirektor a.D. Mag. Dr. **Hermann Barth** ausgezeichnet. Er war von 1995 bis 2021 im Dienst der Stadt Wels, davon ab 1999 als **Finanzdirektor** und zudem ab 2019 auch als **Magistratsdirektor-Stellvertreter**.

Weiters erhielten folgende ehemalige Mitglieder des **Gemeinderates** Verdienstmedaillen in Gold: **Barbara Wildfellner** (Mandatarin 2003 bis 2021) sowie Wohnungs-Ombudsmann **Egon Schatzmann** und der ehemalige Europa-Gemeinderat **Stefan Haböck** (beide 2009 bis 2021).

...und fünf in Silber

Verdienstmedaillen in Silber bekamen die einstigen Gemeinderatsmitglieder Mag. **Sabine Brenner-Nerat** (2011 bis 2021), **Heinrich Taitl** (2013 bis 2021), **Christian Fila**, **Mark Paulusberger** und MMag. **Stefanie Rumersdorfer** (alle 2015 bis 2021).

Feuerwehr-Verdienstmedaille

Schließlich hatte Vorstandsdirektor Ing. **Wolfgang Nöstlinger**, MSc MBA von der **eww Gruppe** bereits im Anschluss an die vorwöchige Blackout-Katastrophenschutzübung die **Feuerwehr-Verdienstmedaille** in Silber erhalten.

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WELS, STEINHAUS, MARCHTRENK UND LINZ



5 Stern Wohnen -
4600 Wels

- Exklusive Wohnungen von 50 bis 136m²
- Revitalisierter Altbau
- Bezugsbereit ab Winter 2023



Corner Apartments -
4641 Steinhaus

- Verfügbare Wohnungsgröße ca. 64m²
- Nur noch wenige Wohnungen verfügbar
- Bezugsbereit abänner 2023



Konrad-Lorenz-Straße -
4614 Marchtrenk

- Eigentumswohnungen von 72 bis 93m²
- Kompakter Wohnbau in Siedlungslage
- Bezugsbereit ab Herbst 2023



Design Wohnungen -
4040 Linz/Pöstlingberg

- Exklusive Wohnungen von 122 bis 160m²
- Zukunftsorientiert und nachhaltig
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2024



Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Markus Efferdinger

T: 0664-345 90 15

office@me-immobilien.at

www.me-immobilien.at



Gemeinderat Markus Hufnagl, MBA, Stadtrat a.D. Walter Zaubmüller und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.l.).



Vizebürgermeister Mag. Klaus Schinninger, Stadtrat a.D. Klaus Hoflehner und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.l.).



Finanzdirektor Mag. Christoph Barth, Finanzdirektor a.D. Dr. Hermann Barth mit Gattin und Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr (v.l.).



Stadträtin a.D. Margarete Josseck-Herd und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.r.).



Stadtrat Thomas Rammerstorfer, Gemeinderätin a.D. Stefanie Rumersdorfer und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.l.).



Vizebürgermeister Gerhard Kroiß, Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc, MBA und Branddirektor Ing. Franz Humer, MSc. (v.l.).



Die Gemeinderäte a.D. Christian Fila, Mark Paulusberger, Egon Schatzmann und Heinrich Taitl (1. Reihe; 2., 3., 4. und 6.v.l.) sowie Stadträtin a.D. Margarete Josseck-Herd (5.v.l.) mit Vertretern der FPÖ-Fraktion.



Die Gemeinderätinnen a.D. Barbara Wildfellner und Mag. Sabine Brenner-Nerat (1. Reihe; 3. und 5.v.l.) sowie Stadtrat a.D. Klaus Hoflehner (4.v.l.) mit Vertretern der SPÖ-Fraktion.



Gemeinderat a.D. Stefan Haböck (3.v.l.) mit Vertretern der ÖVP-Fraktion.

**DORNER
MAYER
ELEKTRIK**

**Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zentralschließanlagen
Zutrittssysteme**

0 72 42 / 42 44 1
www.dorner-mayer.at

**24-Störungs- u. Aufsperrdienst
0 800 / 20 44 66**



Neueröffnungen in der Stadt Wels

Bereits seit Mitte Juli hat das Geschäft **Boba** in der Schmidtgasse 28 geöffnet. Auf rund 80 Quadratmetern Fläche bietet der Bubble-Tea-Shop in der Fußgängerzone köstlichen Bubble Tea, Frappés mit Früchten, Shaved Ice aus Kokosmilch sowie eine große Auswahl an Toppings an. Boba betreibt neben Wien bereits sieben Standorte in Niederösterreich – und nun auch den ersten Standort in Oberösterreich in der Welser Innenstadt. Mehr Erfolg, mehr Leistung und mehr Zufriedenheit für den Geschäfts- und Privatbereich. Dafür bietet **Claudia Königsmaier-Sammer**, MBA in ihrem Büro/ihrer Praxis in der Bahnhofstraße 5 Feng-Shui Beratung, Mental Training und wingwave® Coaching in Wels an. Dabei stellt sie den Menschen und dessen Lebens- und/oder Arbeitsräume in den Mittelpunkt. Durch ihre Methoden entstehen kraftvolle Räumlichkeiten, mentale Stärke und emotionale Leistungsfähigkeit. In Harmonie zu leben und erfolg-

reich zu arbeiten ist das Ziel. **brotsüchtig** ist eine junge, moderne Bäckerei, die auf traditionelle Weise Brot und mehr bäckt. Bereits seit Mai 2016 werden Brot, Gebäck und Süßspeisen in biologischer Qualität in Linz an zwei Standorten angeboten. Gebacken wird in Steyregg, und zwar alles von Hand, ohne Backmischungen und nach eigenen Rezepten. Nun erfolgte als nächster Schritt die Eröffnung der neuen Filiale in der Bäckergasse 9 (ehemals Gina Laura). Mit „brotsüchtig“ geht Wels den Weg mit individuellen und inhabergeführten Konzepten im Branchen- und Mieternix der City konsequent weiter. Davon überzeugten sich bei der Eröffnung auch Peter Jungreithmair, MBA (Geschäftsführer Wels Marketing & Touristik GmbH), Eva Höffinger (Hauseigentümerin), Oliver Raferzeder (Geschäftsführer brotsüchtig), Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Stefan Faschinger (Geschäftsführer brotsüchtig), Vizebürgermeisterin



Christa Raggl-Mühlberger und Wirtschaftsstadtrat Dr. Martin Oberndorfer (Bild; v.l.).

Auch der Stadtteil Vogelweide erweiterte sich kürzlich um einen Nahversorger: Mitte September eröffnete dort das Mühlviertler Traditionsunternehmen **Honedor Naturbackstube** einen neuen Standort. Somit kann man sich nun in der Leopold-Bauer-Straße 12 mit frischen und regionalen Brot- und Backwaren versorgen. Der kleine Kaffeebereich im Lokal

lädt zum Verzehr von genussvollen Snacks, einem entspannten Frühstück oder zu Kaffee und Kuchen ein. Seit Generationen setzt die Handwerksbäckerei mit ihrem Sortiment auf höchste Qualität und Nachhaltigkeit. Dabei werden nur auserwählte Rohstoffe verwendet, welche sehr hochwertig und regional sind. Übrigens: Eine weitere Filiale in Wels ist in Planung. Auf die Filiale Vogelweide folgt demnächst Standort Nummer 2 in der Fußgängerzone Schmidtgasse 30 (vormals Flowery Nordic).

Tiergarten sucht die besten Herbst-Schnappschüsse

„Unser Tiergarten im Herbst“ ist das erste Motto des neuen Welser Kinder- und Jugendfotowettbewerbes von Umwelt- und Klimaschutzstadtrat Thomas Rammerstorfer. Motive gibt es in der kostenlosen städtischen Freizeitanlage genug: Die faszinierendsten Verfallungen der Blätter, die Vorbereitungen der tierischen Bewohner auf den Winter und vieles mehr.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, und zwar ab sofort bis einschließlich Sonntag, 27. November.

Pro Person bitte maximal drei Fotos in guter Qualität (Format JPG, Auflösung 300 dpi) an bue-ro.rammerstorfer@wels.gv.at senden. Nach Ende der Einreichfrist wird eine unabhängige Jury die herbstlich-tierischen Schnapp-

schüsse begutachten und die Gewinne vergeben: **Platz 1** kann sich über 400 Euro freuen, **Platz 2** bekommt 250 und **Platz 3** 100 Euro. Die Ränge 4 bis 15 erhalten Sachpreise, zudem gibt es eine Ausstellung ausgewählter Werke.

Unter wels.at/tiergarten sind weitere Details zum Fotowettbewerb (Teilnahmebedingungen, Datenschutz etc.) sowie alle-

meine Infos zur beliebten städtischen Freizeitanlage ersichtlich. Geöffnet ist bei immer freiem Eintritt von **08:00 bis 17:00 Uhr**.

Wer sich für den Abschluss einer Tierpatenschaft interessiert, kann sich an den Verein Freunde des Welser Tiergartens per E-Mail unter info@tiergartenfreunde.at oder unter www.tiergartenfreunde.at im Internet wenden.

Das Schuljahr positiv abschließen!

- ▲ **Begleitkurse während des Semesters**
Einstieg jederzeit, ohne Einschreibgebühr, ohne Bindungsfrist
- ▲ **Intensivkurse in allen Ferien**
- ▲ **Kleinstgruppen (2 bis 5 SchülerInnen)**
- ▲ **Einzelunterricht**

IFL
www.ifl.at

NACHHILFE
Mag. Nina Lachmair
Institut Dr. Rammerstorfer
Wels, Kaiser-Josef-Platz 36
Hotline 07242 350 999

Suchtberatungsstelle CIRCLE



Beratung gibt es in der Suchtberatungsstelle CIRCLE
Dragonerstraße 22

Tel. +43 7242 452 74

E-Mail: circle.spb@wels.gv.at

Mo. und Do. 14:00 bis 17:00 Uhr / Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Generelle Infos zum Angebot der Suchtberatungsstelle Circle:

<https://www.wels.gv.at> → Lebensbereiche → Leben in Wels → Soziales → Sozialangebote → Sozialpsychisches Kompetenzzentrum → Suchtberatung & Suchtprävention → Suchtberatungsstelle CIRCLE

Stadtteil Pernau erhält Hundefreilaufzone

Neben unzähligen Parks und Grünzonen bietet die Stadt Wels den Hundebesitzern und deren vierbeinigen Begleitern derzeit auch eine dauerhafte Hundefreilaufzone in der Freizeitanlage Wimpassing sowie eine bis Ende 2022 bestehende Freilaufzone in der Primelstraße.

Dort haben die Hundebesitzer die Möglichkeit, ihren Hund in einem eingezäunten Bereich von Maulkorb und Leine zu befreien. Spielen mit Artgenossen, Rückruftraining oder sonstige Aktivitäten sind somit problemlos möglich.

Um den Bürgern auch im **Osten der Stadt** eine derartige Anlage anbieten zu können, beschloss der **Welser Gemeinderat** am **Montag, 26. September** einstimmig die **Errichtung** einer **neuen Hundefreilaufzone** im

Bereich **Negrellistraße/Zeppelinstraße** im Stadtteil Pernau. Das Areal mit einer Fläche von **rund 1.800 Quadratmetern** soll mit einem **massiven Zaun** eine gute Nutzbarkeit gewährleisten und mit einem **Flugdach** auch Schutz vor Wind und Wetter bieten. Darüber hinaus sind die **Errichtung** von Sitzgelegenheiten sowie **umfangreiche Bepflanzungen** mit heimischen Wildgehölzen und Bäumen geplant, um den Besuchern ein ansprechendes Ambiente und einen entspannten Aufenthalt zu bieten. Die **Nutzung der Freilauffläche** soll – wie bei den bereits bestehenden Anlagen – **täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr** – möglich sein.

Die für die Errichtung der Hundefreilaufzone notwendige **Änderung des Flächenwidmungsplanes** erfolgte in der Gemeinderatssitzung am Montag, 26. September ebenfalls einstimmig.



Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Stadtrat Ralph Schäfer, MSc. (Bauen und Stadtentwicklung): „Die vorliegenden Zahlen zeigen uns, dass die Anzahl der Hunde in unserer Stadt stetig

steigt. Mit der neuen Freilaufzone in der Pernau können Hundebesitzer ihre vierbeinigen Begleiter zukünftig auf einer großzügig ausgelegten Grünfläche ohne Maulkorb und Leine herumtollen lassen.“

Wels gibt Jugendlichen Hilfe beim digitalen Medienkonsum

In den vergangenen **Pandemiejahren** hat sich das **Leben vieler Jugendlicher** durch die **Schließungen von Bildungs-, Freizeit- und Gastro-Einrichtungen** vermehrt ins **Internet und in soziale Medien** verlagert.

Über die dadurch entstehenden Gefahren informieren die Jugendbetreuer und die Kinder- und

Jugendhilfe der Stadt bei einer gemeinsamen Workshopreihe. Als spezialisierte Fortsetzung des Projektes „Corona – Red ma drüber“ sind auch hier **ungezwungene** Gesprächsrunden in den **städtischen Jugendtreffs** geplant. Die Jugendlichen können dabei mit Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin Mag. Daniela Floss sowie Lebens- und Sozialberater Dipl. SozPäd. Christof

Haas über die **Pandemie** und ihre **Erfahrungen mit digitalen Medien** sprechen.

Das Hauptaugenmerk liegt im Reflektieren und Erlernen eines **bewussten und gesunden Umgangs** mit digitalen Medien. Weiters werden Gefahren der übermäßigen Nutzung (negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit, erhöhtes Suchtrisi-

ko etc.) aufgezeigt und Handlungsalternativen besprochen. Die Workshops finden **jeweils am Donnerstag um 18:00 Uhr** zu folgenden **Terminen** statt:

- **3. November:** Jugendtreff **Vogelweide** (Heimstättenring 55d)
- **10. November:** Jugendtreff **Neustadt** (Karpatenstraße 16)

IHRE IMMOBILIE
ist bei uns
in guten Händen!



SCHMÖLLER's
I M M O B I L I E N

WOLFGANG SCHMÖLLER
IHR persönlicher Immobilien-Makler

+43 664 2202313, ws@schmoellers.at
A - 4600 Wels, Adlerstraße 7
A - 4020 Linz, Graben 9
www.schmoellers.at

Welser Marienwarte feiert heuer ihren 130. Geburtstag

130 Jahre jung ist die Marienwarte am Reinberg. Sie ist das Schmuckstück und der Blickfang der rund 100.000 Quadratmeter großen Welser „Grün-Exklave“ am Thalheimer Reinberg.

Das wurde trotz Schlechtwetters gefeiert: Und zwar mit einer Nachtwächterinnenwanderung mit Ursula Laudacher, Festansprachen, einer Turmbegehung und musikalischer Untermauerung. Zu diesem Anlass weihten der für die Stadtgärtnerei zuständige Vizebürgermeister **Gerhard Kroiß**, Bürgermeister **Dr. An-**

dreas Rabl, Türmer **Robert Zens**, Gemeinderat **Markus Wiesinger** (Obmann Verschönerungsverein Wels) und Vizebürgermeister **Klaus Mitterhauser** (Thalheim, alle im Bild v.l.) auch die neuen Info-Tafeln ein. Das Naherholungsgebiet am Reinberg in der Marktgemeinde Thalheim gehört **seit 80 Jahren** der **Stadt Wels** und ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Bis zum Kauf durch die Stadt 1942 war der **Verschönerungsverein** gemeinsam mit der Sparkasse Eigentümer des Reinbergs. Bis heute

kümmern sich die Mitglieder stets vorbildlich um die **Erhaltung** des gesamten **Naherholungsgebietes**.

Die damals auf Initiative des Vereines errichtete Marienwarte ist **22,8 Meter hoch**. Die **Aussichtsplattform** liegt **391,1 Meter** über

dem **Meeresspiegel** und bietet Ausblicke auf die Stadt Wels, die Marktgemeinde Thalheim, die Trauebene und bei gutem Wetter sogar bis in den Böhmerwald und in die Alpen. Das Bauwerk wurde zuletzt 2017 im Innenbereich saniert, 2021 folgte die Fassade.



DEIN STYLE DEIN FORD PUMA



UNTERWEGS MIT STIL

Audiosystem Ford SYNC 3 mit Applink, 8"-Touchscreen, Start-Stopp-System, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Ford MegaBox mit bis zu 81l extra Stauraum, Sportsitze, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, u. v. m.

JETZT AB € 23.990,-
ZUSÄTZLICH BIS ZU € 900,- FINANZIERUNGSBONUS¹

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,3 l/100 km |
CO₂-Emission kombiniert 121 – 143 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Motormobil
Paul Hahn Str. 2 - 4614 Marchtrenk
07243/52225

Riehs
Mitterhoferstr. 6 - 4600 Wels
07242/47462



Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt., inkl. etwaiger NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Aktion gültig solange der Vorrat reicht. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzulehender Nachlass inkl. USt., inkl. NoVA bei Ford Credit Leasing, gültig solange der Vorrat reicht, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Credit. Wir machen Ihnen gerne ein individuelles Leasingangebot. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

MARCHTRENK Weißkirchnerstraße

HAUS C und D

**NEU JETZT
INFORMIEREN**



HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT TIEFGARAGE UND LIFT IN ATTRAKTIVER LAGE NAHE DER TRAUN

Schlüsselfertige 2-Raum-, 3-Raum-, 4-Raum- und Dachgeschoßwohnungen mit großzügigen Terrassen und Balkonen sowie einer autofreien Allgemein Grünfläche, Grundwasserwärmepumpe und PV-Anlage
76 - 114 m² Wohnfläche

HWB 38 kWh/m²a f_{GEE} 0,64

BRUNNERBAU G.m.b.H.
BAUEN IST VERTRAUENSACHE

KONTAKT:
Wolfgang Lechner
0664 92 29 757
wolfgang.lechner@brunner-bau.at
www.brunner-bau.at

 BrunnerBauGmbH  brunner_bau



AKTIVPASS 2023



WELS

AUSGABE DES AKTIVPASSSES 2023

Die persönliche Ausgabe des Aktivpasses 2023 startet ab **Montag, 28. November 2022** im **Amtsgebäude Greif**, Rainerstraße 2 (beim Infopoint) zu folgenden Zeiten: **Montag bis Freitag** von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Für den Versand des Aktivpasses 2023 gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Antragstellung** per E-Mail an senb@wels.gv.at.
- **Postversand nach Einzahlung** des Kostenbeitrags (ab 28. November 2022 möglich) von 13 Euro.
Verwendungszweck: Aktivpass 2023, Vor- und Nachname des Aktivpassinhabers, Geburtsdatum, Adresse
Konto der Stadt Wels: Sparkasse Oberösterreich, IBAN: AT26 2032 0100 0000 1221
- **Automatischer Postversand.** Der Aktivpass 2023 wird automatisch an alle Bezieher einer Ausgleichszulage, die den Weihnachtszuschuss beantragt haben, versandt – für diese ist der Aktivpass kostenlos.
- **Postversand nach Beantragung** mit Nachweis der Ausgleichszulage – für diese Bezieher ist der Aktivpass kostenlos.

! Zur Information: Die **persönliche Antragstellung** und **Abholung** der **Zivilinvalidengutscheine** und auch **Ehejubiläen** ist ebenso ausschließlich im **Amtsgebäude Greif**, Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, möglich.

Jahreskartenbesitzer der Linie Wels, die den Gutschein im Aktivpass dringend benötigen, wenden sich bitte an folgende Telefonnummer: +43 7242 417 3010 oder 3001.

i Telefonische Infos zum **Aktivpass 2023** erhalten Sie unter Tel. +43 7242 417 3010 oder 3001.

wels.at

Neue Sponsoren-Tafeln ermöglichen das Werben im beliebten Welser Tiergarten

Der Welser Tiergarten ist die mit weitem Abstand beliebteste Freizeitdestination in der Region. Rund 250 000 Menschen besuchen ihn jährlich, Tendenz steigend.

So konnten allein beim Tiergartenfest im September an einem Nachmittag rund 5.000 Menschen begrüßt werden. Viele Bürger verbinden den Tiergarten mit schönen Momenten und Erinnerungen, er ist eine einzigartige Wohlfühlzone im Zentrum von Wels sowie der älteste Zoo Oberösterreichs – und dies bei freiem Eintritt. Geöffnet ist bis Mitte März von **08:00 bis 17:00 Uhr**.

Natürlich ist so ein Ort auch als **Werbemöglichkeit** interessant, so dass die Stadt Wels nun neben der seit langem ausgebuchten „Sponsoren-Ehrentafel“ eine weitere Tafel errichtet hat. Hier sind nun ausreichend Plätze für Schilder zu vergeben. Die jährlichen **Kosten**

für eine Sponsoren-Tafel (100 x 60 cm) betragen 550 Euro (inklusive Steuern und Werbeabgabe).

Die **Einnahmen** aus den Sponsoren-Tafeln kommen ausschließlich den **laufenden Instandsetzungsarbeiten**, und vor allem natürlich den **Tieren**, zu Gute. So verbindet das Angebot eine großartige Werbemöglichkeit an einem der beliebtesten Orte der Region mit einem guten Zweck.

Am Rande der **Gemeinderatssitzung** am Montag, 26. September übergaben mehrere Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderates **Spenden** für den Verein **Freunde des Welser Tiergartens**. Über diese fraktionsübergreifende Unterstützung und die vielen tollen Projekte, die dadurch möglich gemacht werden, freuten sich Tiergarten-Referent Stadtrat **Thomas Rammerstorfer** und Vereinsobmann **Mag. Frowin Decker**.



Tiergarten-Referent Stadtrat Thomas Rammerstorfer und Tierpflegerin Elina Schmitzberger.

Für weitere Fragen – etwa bezüglich anderer Möglichkeiten, wie exklusiver Führungen – stehen die zuständigen Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung. **Informationen** erhalten Interessierte bei Esther Dostal unter Tel. +43 7242 235

9230 oder esther.dostal@wels.gv.at. Die Tierpatenschaften werden über den **Verein der Freunde des Welser Tiergartens** vergeben, nähere Informationen dazu unter www.tiergartenfreunde.at im Internet.

Biomilchhof Weinberger vergrößert am Wochenmarkt

Einen neuen, **größeren Stand** in der **Markthalle** am Wochenmarktgelände (Dr.-Salzmann-Straße – Dragonerstraße – Hamerlingstraße) hat der **Biomilchhof Weinberger** aus Aschach/Steyr

eröffnet. Zur **Eröffnung** mit Kostproben, Livemusik und einem Melkwettbewerb für Kinder stellte sich auch Marktreferent Stadtrat **Dr. Martin Oberndorfer** mit einem Blumengruß ein.



4600 Wels, Umlandstraße 61
+43 505 91136
www.porschewels.at

Persönlich.
Zuverlässig.
Individuell.



www.porschewels.at

Weihnachtzuschuss für Welser mit geringem Einkommen

Die Stadt Wels hilft auch heuer Bürgern mit geringem Einkommen mit einem Weihnachtzuschuss. Diese finanzielle Unterstützung kommt Rentnern und Pensionisten, Berufstätigen (mit Ausnahme von Lehrlingen und Auszubildenden) und Beziehern laufender Sozialhilfeleistungen (einschließlich Pflegekinder) oder Unterhaltsleistungen zu Gute.

Ebenfalls anspruchsberechtigt sind all jene Personen, die seit mindestens 1. September des laufenden Jahres Leistungen vom Arbeitsmarktservice (beispielsweise in Form von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe oder Sonder-Notstandshilfe) beziehungsweise der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK; Kinderbetreuungsgeld) beziehen.

Die Höhe der Unterstützung beträgt grundsätzlich **150 Euro** für Haushalte, die aus **einer Person**

bestehen. Für **jede weitere** im Haushalt lebende **unterhaltsberechtigte Person** werden **zusätzlich 75 Euro** ausbezahlt. Diesen Zuschuss erhalten nur österreichische Staatsbürger sowie weitere EU- beziehungsweise EWR-Bürger, die seit **mindestens zwei Jahren durchgehend**, gerechnet ab 1. November des Jahres, in der Stadt Wels ihren **Hauptwohnsitz** haben. Die **Einkommensgrenzen** betragen 1.045 Euro bei Ein-Personen-Haushalten und 1.640,20 Euro bei Haushalten, die aus Ehegatten/Lebensgefährten bestehen. Die Grenzen erhöhen sich pro unterhaltsberechtigter im Haushalt lebender Person mit Anspruch auf Familienbeihilfe um jeweils 109 Euro.

Anträge sind von **Mittwoch, 2.** bis einschließlich **Mittwoch, 30. November** möglich: Und zwar per **E-Mail** unter weihnachtzuschuss@wels.gv.at oder per **Post** an den Magistrat Wels, Stadtplatz 1, 4600

Wels. Die **Formulare** sind digital unter wels.at/sozialfoerderung erhältlich. Wer den Antrag **persönlich** einbringen möchte, kann dies immer **Montag bis Freitag** jeweils von **08:00 bis 12:00 Uhr** im **Amtsgebäude Greif** (Rainerstraße 2) unter Einhaltung der jeweils geltenden COVID-19-Bestimmungen erledigen. **Wichtig:** Die dem Formular beiliegende **Datenschutz-erklärung** müssen der Antragsteller sowie alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, die ein anrechenbares Erwerbseinkommen beziehen, **unterschreiben**. Sonst kann der Antrag nicht bearbeitet werden! Für **nähere Infos** dazu stehen die Mitarbeiter der Dienststelle Sozialservice und Frauen unter Tel. +43 7242 235 3801 gerne zur Verfügung.

Die entsprechenden **Einkommensnachweise** bitte bei der Antragstellung in Kopie (oder digital als PDF-Datei) beilegen. Nötig ist auf jeden Fall ein amtlicher **Lichtbild-**

ausweis, weiters entweder ein Pensionsbescheid, die Lohn- und Gehaltszettel der vergangenen drei Monate vor Antragstellung, ein Gerichtsbeschluss oder Vergleich über die Höhe der Unterhaltsleistungen, ein Nachweis über den Bezug von Leistungen des AMS oder der ÖGK beziehungsweise sämtliche sonstigen Einkommensnachweise. Achtung: Anspruchsberechtigte **Bezieher von Sozialhilfe müssen keinen eigenen Antrag stellen**, da sie von Amts wegen erfasst werden.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Seit 1994 die Grundlage für den Weihnachtzuschuss geschaffen wurde, war er noch nie so wertvoll wie dieses Jahr. Die enormen Teuerungen treffen die Einkommensschwächsten am Härtesten. Deshalb ist es wichtig, dass die Stadt Wels diese Personengruppe nach Möglichkeit unterstützt.“

SCHNEIDER Torsysteme

Vertrieb

Produktion Lager

Verwaltung

Montage | Service Elektrik

Dein Job in der Nähe!
www.schneider.co.at/jobs

© FH OÖ



Die internationalen Studierenden beginnen ihr Wintersemester mit einer Welcome Week.

FH OÖ CAMPUS WELS

Studienstart mit vollem Programm

Das Wintersemester am FH OÖ Campus Wels startet mit vollem Programm. Besonders für die Studierenden im ersten Semester gibt es ein vielfältiges Angebot, den Campus und die anderen Studierenden kennen zu lernen.

„Neben der Bereitstellung bester Studienbedingungen legen wir besonderen Wert darauf, dass sich die Studierenden bei uns wohlfühlen. Der persönliche Kontakt zwischen Studierenden, Lehrenden und allen Mitarbeitern und optimale Lernbedingungen sind uns dabei sehr wichtig,“ meint Dekan Dr. Michael Rabl.

Welcome Week für internationale Studierende und Bachelorstudierende im ersten Semester

So startete das Semester mit einer Welcome Week für die internationalen Studierenden, die beim Masterstudiengang Innovation and Product Management mit einem Kennenlernwochenende in Bad Ischl endet. Dekan Rabl lässt es sich nicht nehmen, alle Bachelorstudierenden im ersten Semester persönlich bei Infoveranstaltungen zu begrüßen und mit wichtigen Informationen über den Campus zu versorgen. Zahlreiche Veranstaltungen während der Welcome Week, wie z.B. eine Schnitzeljagd über den Campus, ein Filmabend,

Teambuilding Workshops oder ein Escape Room, um die Welt vor einem Blackout zu retten, geben den Neuankömmlingen viele Gelegenheiten, ihre Kollegen und den Campus kennenzulernen.

Optimale Studienbedingungen für alle Studierenden

Aber auch für alle anderen Studierenden wurde in letzter Zeit einiges getan. Neue Lernflächen, eine Dachterrasse und ein neu gestalteter Innenhof mit Bierpub sind nur kleine Beispiele dafür, dass auf das Wohlfühlen der Studierenden am Campus großer Wert gelegt wird. Hochqualitative Lehre wird so durch eine angenehme Atmosphäre ergänzt, um den Studierenden die bestmöglichen Voraussetzungen für einen optimalen Studien-erfolg zu bieten.

Infotag „Studieren probieren“ am FH OÖ Campus Wels

Offene Lehrveranstaltungen, Vorträge, Infostände, interessante Ausstellungsstücke, Campus-Führungen Freitag, 11. November, 09:00 bis 17:00 Uhr
Nähere Infos unter www.fh-ooe.at/campus-wels

WELS AM LIMIT

„Wir brauchen mehr Registrierungsstellen in Oberösterreich!“

In der Registrierungsstelle der Fremdenpolizei in der Dragonerstraße 29 in Wels – der einzigen für ganz Oberösterreich – spitzt sich die Lage zu. Im Schnitt kommen dort täglich rund 70 Asylsuchende an und werden erkennungsdienstlich erfasst. Die Beamten arbeiten an der Belastungsgrenze. Unterstützung erhalten sie von Polizeischülern.

Pro Person dauert das Verfahren (Fotos, Fingerabdrücke, Überprüfung früherer Asylantragstellungen innerhalb der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz, Personendurchsuchung, Sicherstellung eventueller Beweismittel, Erstbefragung) etwa zwei Stunden.

Um das hohe Aufkommen zu bewältigen, arbeiten tagsüber 15 bis 20 und abends bis Mitternacht zehn bis zwölf Polizisten der Fremdenpolizei. Es brauche daher dringend mehr Registrierungsstellen in Oberösterreich, fordern Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Integrationsreferent Vi-

zebürgermeister Gerhard Kroiß. Ein Schreiben mit der Forderung nach mehr Registrierungsstellen in Oberösterreich um den Standort Wels zu entlasten, wurde bereits an den zuständigen Bundesminister Mag. Gerhard Karner übermittelt.

In der Stadt häufen sich zudem die Beschwerden über „umherlungende“ Menschen, vor allem rund um die Dragonerstraße. Grund dafür ist, dass die Asylsuchenden nur teilweise geordnet mit Bussen nach Wels kommen beziehungsweise weiterreisen. Meist reisen sie vereinzelt oder in Kleingruppen mit Zügen an beziehungsweise ab. Es brauche deshalb dringend eine kontrollierte An- und Abreise.

Die Zahl der täglich ankommenden Asylwerber in ganz Österreich liegt zwischen 500 und 700 Personen. Aufgrund der hohen Anzahl werden die Personen an den Grenzen nur in einem Schnellverfahren erfasst und dann mit dem Zug zu den fremdenpolizeilichen Dienststellen im Land weitergeschickt. Insgesamt gibt es 14 Registrierungsstellen in Österreich.

”

Der Zustrom der Asylsuchenden reißt nicht ab. Die zuständigen Polizisten arbeiten bereits am Limit. Es braucht dringend mehr Registrierungsstellen in Oberösterreich, um den Standort Wels zu entlasten. Die Asylwerber müssen oft stundenlang warten und belagern so die umliegenden Straßen und Parks. Viele Welsener Bürger sind deshalb beunruhigt und verunsichert. Eine rasche und humane Lösung ist dringend notwendig, um die derzeitige Situation zu entschärfen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl
und Integrationsreferent
Vizebürgermeister Gerhard Kroiß



EHEMALIGE SPORTANLAGE „AM BERG“

Verwertung in der Zielgerade

Rund ein Viertel Jahrhundert wurde hier der Nachwuchs trainiert, nun finden an diesem Platz junge Familien einen leistbaren Wohnraum, der sich durch die Symbiose von Natur und Urbanität zum Wohnraum entwickelt.

Durch die Auflassung der ehemaligen Sportanlage „Am Berg“, die sich südlich des Restaurants „Wirt am Berg“ befunden hatte, können auf dieser Fläche nun rund 85 Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser entstehen bzw. sind bereits entstanden. Kürzlich erfolgte auf der letzten noch freien Fläche der Verkaufsstart von 36 Reihenhäusern in Holzriegelbauweise, die durch die Firma Compact vergeben werden.

Ab Frühjahr 2023 stehen die ersten Gebäude samt Eigengarten schlüsselfertig zur Verfügung. Trotz des extrem sparsamen Bodenverbrauches können je Wohneinheit 125 Quadratmeter an Wohnfläche angeboten werden. Bis zum Frühjahr 2024 werden insgesamt vier Reihen errichtet, wobei der Preis bewusst niedrig gehalten wurde, um auch für Jungfamilien einen Eigentumserwerb attraktiv zu gestalten.

In der zweiten Phase werden weitere Reihen- bzw. ein Doppelhaus errichtet, wobei hier die Fertigstellung für Ende 2024 angedacht ist. Diese 13 Gebäude weisen eine Wohnfläche von je 108 Quadratmetern auf.

Stadtarchiv grub fast 100 Jahre alten „ersten Imagefilm“ aus

Nicht nur das Jubiläum „800 Jahre Wels“ gilt es heuer zu feiern, sondern im Programm- kino im Medienkulturhaus (Pollheimerstraße 17) auch das Festprogramm „265 Flimmerjahre Wels“. Auf der dortigen Leinwand gibt es am Dienstag, 18. Oktober um 18:10 Uhr etwas ganz Besonderes zu sehen: Nämlich einen neu digitalisierten Stadtwerbefilm aus dem Jahr 1924!

Diesen „ersten Welser Imagefilm“ hatte eine Gruppe von Welser Wirtschaftstreibenden unter Leitung des Kinobesitzers Heinrich Patry initiiert. In den **ältesten bekannten Filmaufnahmen** von Wels werden in rund 20 Minuten die Stadt an der Traun und ihre städtischen Betriebe, Händler und Dienstleister (die teilweise bis heute existieren) vorgestellt. Nachdem dieser filmische Schatz fast ein Jahrhundert lang **fachgerecht im Stadtarchiv** gela-

gert war, präsentiert er sich nun in einer durch das **Filmarchiv Austria** neu angefertigten, **hochauflösenden digitalen Fassung**. Ebenfalls vorgesehen ist eine **zeitgemäße archivarisches Sicherung** des Filmes, der im Original lediglich auf chemisch instabilem und hochbrennbaren Nitrozellulosefilm vorliegt.



V.I. Mag. Anna Do-bringer (Programm- kino), Stadtrat Dr. Martin Oberndorfer und Mag. Karin Bachschweller (Kultur- service – Stadtarchiv) mit der historischen Filmrolle.

NORIKUM GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WELS UND BUCHKIRCHEN



HWB 28-32, fGEE 0,72

Ansprechpartner: Hr. Mag. Lang // **07242 46151**

WOHNPARK ZELLERSTRASSE SÜD

// Wohnungen 75 bis 108 m² in Wels/Laahen
// Fertigstellung Frühjahr 2023



HWB 34-37, fGEE 0,69-0,70

Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // **0664 308 26 69**

WOHNPARK HOFMANNSTHALSTR.

// Wohnungen 50 bis 100 m² in der Neustadt
// Fertigstellung Frühjahr 2023



HWB 35, fGEE 0,75

Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // **0664 308 26 69**

WOHNPARK KREUZLANDSTRASSE

// Wohnungen 51 bis 93 m² in Buchkirchen
// Fertigstellung Ende 2023

SICHERN SIE SICH
JETZT IHRE WERTBESTÄNDIGE
ZUKUNFTSVORSORGE!



„WELS BEWEGT“ 2022

Erfolgreiche Bilanz

Mit mehr als 220 Sport- und Bewegungseinheiten fanden im Zeitraum von 30. Mai bis 9. Juli sowie von 15. August bis 23. September die beiden Teile von „Wels bewegt“ statt.

Rund 1.500 Sport- und Bewegungsbegeisterte nahmen das umfangreiche Angebot in Anspruch, welches von Yoga, Meditation, Hula Hoop, Piloxing, Fitbox, Körperhaltung, Functional Fitness, Smovey, Qigong, Rückenfitness, Feldenkrais, LaBlast, Rumpf ist Trumpf und Waldbaden bis zu Mobilisations- und Faszientraining sowie Wassergymnastik reichte. Es konnte nahezu das volle Outdoor-

Programm geboten werden, da nur einige wenige Einheiten dem Regen zum Opfer fielen und die Trainer durchwegs um Ausweichmöglichkeiten bemüht waren.

Der 2022 neu eingeführte FitPass erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit und wurde von zahlreichen Teilnehmern, die sich alle über eine kleine Belohnung freuen durften, eingelöst.

Die beiden Fleißigsten, Gertrude Löffelmann und Jeremy Worthing, die insgesamt 14 FitPässe eingelöst haben, dürfen sich über eine zusätzliche Belohnung in Form einer Wels Card freuen.

Wels startet Photovoltaik-Offensive

Einstimmig sprach sich der Welser Gemeinderat in der Sitzung am Montag, 26. September für die Errichtung neuer Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden aus.

Auf Grund der steigenden Energiepreise werden auf sechs öffentlichen Liegenschaften PV-Anlagen errichtet. Nach Evaluierung der technischen (Statik, Dachausrichtung etc.) sowie wirtschaftlichen (Kosteneffizienz, genügend Stromverbrauch etc.) Gegebenheiten wurden folgende sechs Standorte ausgewählt:

- Sportzentrum Wimpassing
- Mittelschule 8 Lichtenegg
- Volksschule 5 Mauth
- Kindergarten und Hort Wimpassing
- Seniorenbetreuung Haus Neustadt
- Seniorenbetreuung Haus Noitzmühle

In Summe werden die sechs Anlagen nach der Fertigstellung eine **PV-Leistung** von rund **600 kWp** (Kilowatt-Peak) aufweisen. Die **Kosten** für die Errichtung

und Wartung der Anlagen betragen 744.000 Euro (brutto).

Neben der Photovoltaik-Offensive beschloss der Welser Gemeinderat am Montag, 26. September einstimmig den **Abchluss eines neuen Gaslieferungsvertrages**. Die Stadt Wels befindet sich seit 2017 in einem aufrechten Liefervertrag mit der **eww ag** über die **Lieferung von Erdgas für ihre Liegenschaften**. Die **bis Ende 2022 gültige Fixpreisvereinbarung** wurde mit dem nunmehrigen Gemeinderatsbeschluss um eine **für das Jahr 2023 bestehende Fixpreisvereinbarung erweitert**.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Die Photovoltaik-Offensive der Stadt Wels ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Steigerung der Energieeffizienz in unserer Stadt. Gemeinsam mit dem konsequenten Ausbau der Fernwärme wird Wels zunehmend unabhängiger von fossilen Energieträgern. Jede neu errichtete Photovoltaik-Anlage zählt und trägt zu einer sauberen Energieversorgung in unserer Stadt bei.“

DER CUPRA BORN.

BIS ZU **551 KM** ELEKTRISCHE REICHWEITE.

5 JAHRE GARANTIE

MEHR ERFAHREN: [CUPRAOFFICIAL.AT/BORN](https://cupraofficial.at/born)

Stromverbrauch: 15,3-19,4 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Stand 08/2022. Symbolfoto. 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.



AUTOHAUS LUGMAYR

4600 Wels, Karl-Schönherr-Straße 1
Manuel Lugmayr Tel. +43 660 42 66 660
www.lugmayr.at

Mehrweg-Jausenboxen

Auch heuer bekamen die rund 570 **Anfänger** in den städtischen **Kindergärten** umweltfreundliche **Mehrweg-Jausenboxen**. Die Aktion organisieren seit dem Jahr 2011 die zur Dienststelle Kommunale Dienste gehörende Abfallwirtschaft Wels und die Umweltprofis vom Bezirksabfallverband. Davon

überzeugten sich Bildungsreferent Vizebürgermeister **Mag. Klaus Schinninger** – der übrigens kürzlich auch einen Tag bei der städtischen Abfallabfuhr mitarbeitete – und Stadtrat **Thomas Rammerstorfer** (Umwelt- und Klimaschutz) im von **Birgit Edeneicher** geleiteten **Kindergarten Wimpassing**.



Fightcrew Wels feierte große Kampfsport-Erfolge in Slowenien

Glücklich und mit jeder Menge Medaillen im Gepäck kamen die Sportler des Welser Vereins Fightcrew Wels von den WMAC World Games aus Slowenien zurück.

An drei Tagen nahmen Ende September insgesamt 800 Teilnehmer aus 23 Nationen an den Kampfsport-Weltmeisterschaften (Kickbo-

xen, Kung Fu) teil. Die Sportler der Fightcrew Wels holten insgesamt sechs Medaillen – nämlich drei Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze.

Nach ihrer Rückkehr nach Wels nutzte Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß (Bild, 2.v.r.) die Gelegenheit, den Welser Athleten zu ihren Erfolgen zu gratulieren.



Die „Erlebnisgärtnerei“
in Oberösterreich.

GÄRTNEREI
DOPETSBERGER

Alles **GRÜN** aus einer Hand!

www.dopetsberger.at

4600 Wels, Flugplatzstraße 38, Tel. 07242 - 420 54, geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

**Gewachsen in unseren Glashäusern
jetzt bereit zum Auspflanzen!**



Chrysanthemen
9,5 cm Topf

€ 1,29



Stiefmütterchen
9 cm Topf

€ 0,69



Chrysanthemen
Büsche „Garden Mums“ ø 40/60 cm

€ 9,90



Cyclamen
10,5 cm Topf

€ 2,59



Gräser
im 2 Liter Topf
diverse Sorten

€ 9,90



Besenheide •
Calluna „Garden Girls“ 9,5 cm Topf

€ 1,90

Blütenhecken – AKTION

Bei einem Einkauf von 10 Stück erhalten Sie einen
Rabatt von minus 20 % auf alle Blütensträucher

W
WELS

Niemals vergessen!
Gedenkveranstaltung
zur Reichspogromnacht

Mittwoch, 9. November
19:00 Uhr
Pollheimerpark



wels.at

Teilnehmerrekord bei der Welser Sommerferienaktion

800 Anmeldungen bedeuten einen neuen Rekordwert bei dem Sommerferienprogramm 2022. 122 Veranstaltungen – so viele wie noch nie – hatte die Dienststelle Schule, Sport und Zukunft für die heurige städtische Ferienaktion organisiert.



Besonders gut kamen bei den rund 430 Teilnehmern die Kurse in den Sportarten Schwimmen, Tennis, Klettern und Billard sowie die Programmpunkte Erlebniswoche am Bauernhof, Bau einer Tischkegelbahn und Cupcakes an.

Etliche altbewährte sowie neue Veranstaltungen wie der Ausflug ins Dinoland, der Besuch im Tierheim Wels und die Kinderolympiade freuten sich über einen großen Andrang und waren ausgebucht. Auch das kostenlose Sommerferienprogramm im Quartier Gartenstadt (Otto-Loewi-Straße 2) wurde rege besucht und ist für nächstes Jahr wieder mit tollen Aktionen geplant. Um der Langeweile in den Sommerferien entgegenzuwirken wird für den Sommer 2023 erneut ein vielfältiges Angebot zusammengestellt.

Kaiser-Panorama

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Wels“ präsentiert das Kaiser-Panorama im Medienkulturforschungshaus (Pollheimerstraße 17) heuer Bilderserien von Städten: Seit Freitag, 7. Oktober ist die Serie „Zürich“ zu sehen. Geöffnet ist das einzig erhaltene

stereoskopische Rundpanorama Österreichs jeden Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr. Nähere Infos gibt es unter www.wels.gv.at > Lebensbereiche > Bildung und Kultur > Museen in Wels > Kaiser-Panorama im Internet.

Einladung zum Gemeinderat



Der Gemeinderat der Stadt Wels lädt alle Welsler herzlich ein, an der am **Montag, 24. Oktober 2022 um 15:00 Uhr** in der **Stadthalle** stattfindenden **10. Sitzung des Gemeinderates** teilzunehmen.

Nehmen Sie die Einladung des Gemeinderates der Stadt Wels an und dokumentieren Sie damit ihr Interesse an den aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen in der Stadt Wels.

Die Sitzung wird im Internet (www.wels.gv.at) übertragen.

Die **Amtsblatt-Redaktion** ist erreichbar unter oea@wels.gv.at

Wir versprechen Ihnen nicht, dass Sie immer genug Zeit haben.

 karriere.post.at

Jetzt
bewerben unter
karriere.post.at



Aber wir versprechen Ihnen, was wirklich wichtig ist: Ehrlichkeit, Fairness und vor allem Sicherheit.



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IN OBERÖSTERREICH

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.

VON DER PLANUNG ZUM FERTIGEN PROJEKT..

Garten-Neuanlage bzw. Umgestaltung

Pflanzarbeiten

Mauerbau & Pflasterungen

Biotop & Naturpool

Licht im Garten

Gartenpflege

*... das Beste,
das Ihrem Garten passieren kann!*




Hochhauser
www.gartengestalten.at

Gartengestaltung Hochhauser

Ziegeleistraße 40, 4631 Haiding / Wels

Mo bis Do 8-14 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Tel. 07249/ 455 85

E-Mail: office@gartengestalten.at

**Raiffeisen
Immobilien**


DOPPELHAUSHÄLFTE IN BEVORZUGTER RUHELAGE

- attraktive Doppelhaushälfte im Naherholungsgebiet der Welser Traunauen
- Wohnfläche ca. 125 m², Grundfläche ca. 364 m², Terrasse ca. 22 m²
- überdachte Terrasse und liebevoll gestalteter Garten
- nicht barrierefrei
- HWB: 124 kWh/m²a
- Kaufpreis: EUR 495.000,–



EIGENTUMSWOHNUNG MIT GROSSZÜGIGEM EIGENGARTEN

- schöne, barrierefreie 3-Zimmerwohnung in angenehmer Ruhelage in einem Wohnhaus mit nur 3 Wohneinheiten
- Wohnfläche ca. 78,92 m², Gartenfläche ca. 150,35 m², Terrasse ca. 22,24 m²
- ein großer Kellerraum sowie zwei überdachte KFZ-Stellplätze sind im Kaufpreis enthalten
- HWB: 43,3 kWh/m²a
- Kaufpreis: EUR 345.500,–



CHARMANTES WOHNHAUS MIT POTENTIAL!

- Lage: am Stadtrand von Wels
- Wohnfläche ca. 57,27 m², Grundfläche ca. 126 m², Terrasse ca. 18 m²
- nicht barrierefrei
- HWB: 214 kWh/m²a
- Kaufpreis: EUR 154.700,–

**SERVICECENTER
FÜR DETAILUNTERLAGEN:**
T +43 50 65 96-8002
E anfragen@raiffeisen-immobilien.at

raiffeisen-immobilien.at



**BERATUNG IN
IHRER REGION:**

Michael Fuchsberger
Leiter des Immobilienbüros Wels
T +43 676 81 41 92 81
E fuchsberger@raiffeisen-immobilien.at

Grippeschutzimpfung-Aktion für die Welser Bürger

Landläufig werden Erkältungskrankheiten, die vor allem mit Schnupfen, Fieber, Hals- und Kopfschmerzen einhergehen, oft als „Grippe“ bezeichnet.

Dabei handelt es sich aber lediglich um einen sogenannten „grip-palen Infekt“. Dieser kündigt sich meistens durch Halsbeschwerden an, gefolgt von mehr oder weniger starkem Schnupfen und Husten. Ein leichter Temperaturanstieg ist möglich, diese Anzeichen klingen in den meisten Fällen nach einigen Tagen ohne Komplikationen wieder ab.

Die „echte Grippe“ beziehungsweise Influenza wird durch Influenzaviren verursacht. Sie breitet sich von Mensch zu Mensch aus und wird sowohl durch Tröpfchen, die

von einer infizierten Person über Niesen oder Husten verbreitet werden, als auch über die gemeinsame Berührung von Gegenständen (= Schmierinfektion) übertragen.

Als Krankheitszeichen treten Fieber, Halsschmerzen, Schnupfen, trockener Husten, Müdigkeit, Kopf- und/oder Muskelschmerzen beziehungsweise Gliederschmerzen auf und es besteht ein Risiko für Folgekrankheiten, wie Lungen- oder Herzmuskelentzündung. Die Impfung ist jeder Person, die sich schützen will, zu empfehlen!

Bei Kindern ab dem sechsten Lebensmonat bis zum vollendeten 15. Lebensjahr erfolgt die Impfung kostenlos beim Hausarzt mit einem Impfgutschein. Diesen bekommen

Interessierte direkt beim Hausarzt, und in weiterer Folge den Impfstoff in einer Apotheke.

Vorrangig empfohlen wird die Impfung Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, chronisch Kranken, Personen mit anderen Risikofaktoren (z.B. Schwangere) sowie Personal im Gesundheitswesen und in der Altenpflege. Für Erwachsene ab dem 16. Lebensjahr bietet der Gesundheitsdienst der Stadt Wels heuer eine Grippeimpfaktion mit dem Impfstoff „Vaxigrip Tetra“ an.

Wann: Donnerstag, 10. und Freitag, 11. November jeweils 08:00 bis 12:00 Uhr im Amtsgebäude Greif, Rainerstraße 2, Erdgeschoß, **Kosten:** 15 Euro pro Person, nur Barzahlung möglich!

Anmeldungen ab sofort ausschließlich telefonisch unter Tel. +43 7242 235 DW 3920 oder DW 3960

Wichtige Hinweise:

- Es wird darauf hingewiesen, dass ein begrenztes Kontingent an Impfstoff zur Verfügung steht und Anmeldungen ausschließlich in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt werden können!
- Es werden nur Personen geimpft, die im Bezirk Wels-Stadt wohnhaft sind.
- Ein zeitlicher Abstand zu einer COVID-Impfung muss nicht eingehalten werden.
- Die geltenden Corona-Maßnahmen sind zu berücksichtigen.
- Bei der Impfung gilt FFP2 Maskenpflicht!

Covid Teststraßen

Die private Health Squad Medical Group hat ein Konzept über die Durchführung für COVID-19 Antigen-, PCR- und Antikörpertestungen in der Stadt Wels erstellt.

Health Squad ist österreichweit ein Teststraßenbetreiber der ersten Stunde mit mehr als 200 medizinischen und administrativen Mitarbeitern und einer Erfahrung von mehr als 1 Mio. Testungen.

Ein wesentlicher Teil des **Test-Konzeptes** sind die **Messe Wels** (mit Ausstellern und Besuchern) sowie **Unternehmen im Großraum Wels** (speziell im Gesundheitsbereich und der kritischen Infrastruktur).

Als **zentraler Teststandort** konnte das **Praxiszentrum Innenstadt** im Erdgeschoss der Stadtplatz Galerie (Zugang über die Hafergasse 3 oder über die Adler Apotheke, Stadtplatz 12-14) gewonnen werden. Dort kann man sich von **Montag bis Freitag** jeweils von **08:30 bis 18:00 Uhr** und **Samstag** von **08:30 bis 12:30 Uhr** im Rahmen der **Gratis-PCR-Test-Initiative** (auch ohne Anmeldung) testen lassen. Die Übermittlung des **Labor-Testergebnisses** erfolgt bis spätestens Mitternacht des jeweiligen Tages.

Für dringende Fälle wird darüber hinaus ein Express-PCR-Test um 49,90 Euro angeboten, bei dem das Ergebnis nach maximal zweieinhalb Stunden vorliegt. Ebenfalls angeboten werden Antigen-Schnelltests und Antikörper-Schnelltests.

Nähere Infos rund um das Corona-Virus – wie Zahlen, Daten und Fakten, Informationsblätter für Erkrankte und Kontaktpersonen, Informationen der Stadt Wels sowie der Bundesbehörden und der Landesregierung, Verordnungen der Bundesregierung und des Landes Oberösterreich sowie Links zu den wichtigsten Behörden und Einrichtungen – finden Interessierte weiterhin unter wels.at/coronavirus im Internet.

Für Fragen steht weiters die **Hotline/Clearingstelle der AGES** (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) unter **Tel. +43 800 555 621** kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung.

„CUISINE IM TEAM“

Mit gemeinsamem Kochen Gutes tun und fürs Leben lernen

Unter dem Motto „Cuisine im Team“ bereiten vier junge Welser Erwachsene einmal pro Woche ein warmes Essen für sozial Bedürftige zu. Sozialarbeiterisch begleitet werden sie dabei vom städtischen Streetwork-Team in Kooperation mit dem Tageszentrum des Sozialen Wohnservice Wels.

Von diesem Projekt **profitieren beide Seiten:** Einerseits die **jungen Menschen** (weil sie ihre persönlichen sozialen Kompetenzen erweitern und einen strukturierten

Tagesablauf erlernen), und andererseits die **sozial Bedürftigen**, weil sie kostenlos eine warme Mahlzeit erhalten.

Neben dem verantwortungsbewussten und **nachhaltigen Umgang** mit Lebensmitteln tragen bei „Cuisine im Team“ **Wertschätzung, Teamwork, Vertrauen und Motivation** zu einer gestärkten Persönlichkeit bei. Das Projekt wird von der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Landes Oberösterreich – vorerst befristet für ein Jahr – finanziert, die Kochschürzen sponserte die Sparkasse Oberösterreich.



Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger besuchte gemeinsam mit der Welser Nationalratsabgeordneten Gemeinderätin a.D. Petra Wimmer (die bis 2017 das Soziale Wohnservice leitete) und Sponsorenvertreter Robert Reif (Regionaldirektor Sparkasse Oberösterreich) das „Cuisine-Team“.



1222 ist ein denkwürdiges Jahr in der Geschichte der Stadt Wels. Damals wurde sie zum ersten Mal urkundlich als „civitas“ (lateinisch für Stadt) erwähnt. 800 Jahre später, im Jahr 2022, wird unter dem Motto „800 Jahre Stadt Wels“ ein umfangreiches Jahresprogramm mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Festivals und vielem mehr geboten.

Darüber hinaus würdigt Wels das Jubiläumsjahr mit der Herausgabe eines 0-Euro-Scheins sowie eines Bierkruges und eines Kaffee-/Teehäferls. Darauf zu sehen ist die Stadt von Süden nach einem Kupferstich von Matthäus Merian aus dem Jahr 1649.



3,50
Euro

Spiel und Spaß für die ganze Familie bieten die neuesten Artikel zum Jubiläumsjahr: Ab sofort sind Sonderausgaben der Spiele-Klassiker DKT und Zwillingspaare erhältlich.



29,90
Euro



9,90
Euro



4,90
Euro

9,90
Euro

Verkaufsstellen:

Wels Info-Shop (Stadtplatz 44) Tel. +43 7242 677 22 22, info@wels.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

Stadtmuseum Burg (Burggasse 13) und Stadtmuseum Minoriten (Minoritenplatz 4) (nur DKT und Zwillingspaare)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 bis 16:00 Uhr

**IN CIVITATE WELSA
WELS ALS STADT
1222 BIS 2022**
wels.at/800jahre



**Idee & Beratung, wohlüberlegte Planung,
optimale Umsetzung und Pflege.**

Gerne für Ihre Wünsche im Außenbereich da!

- ☒ von den Erdarbeiten bis zur
- ☒ regelmäßigen Baum- & Strauchpflege

☒ **PRIVATGÄRTEN**

☒ **ÖFFENTLICHE STELLEN**

☒ **UNTERNEHMEN**

office@traumgarten-strasser.at

0664 / 26 46 114

www.gartengestaltung-wels.at

**Ombudsman für
Wohnungsangelegenheiten**



Gemeinderat a. D. Egon Schatzmann hält jeden ersten **Mittwoch im Monat** von **08:00 bis 12:00 Uhr** im Rathaus, Stadt-
platz 1 im 1. Stock, Zi. 108 seinen Sprechtag ab.

Tel. +43 677 621 590 22

E-Mail egon.schatzmann@wels.gv.at

OÖ Haus- und Grundbesitzerbund



Bezirk Wels und Umgebung: Interessensvertretung
der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundbesitzer
Kaiser-Josef-Platz 47, Tel. **+43 7242 293 61**, E-Mail: **hausbesit-
zerbund.wels@aon.at**

Sprechtag: **Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr** Termine
nach telefonischer Vereinbarung

**Die Profis
vom
Land**

Maschinenring


**Ihr starker Partner durch's
ganze Jahr**

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

BAUMABTRAGUNG

GRÜNRAUMPFLEGE

WINTER- UND SOMMERDIENST

GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Maschinenring Wels

Neinergutstr. 4, 4600 Wels

059060/46110

wels@maschinenring.at

www.maschinenring.at/wels



BESTATTUNG DER STADT WELS GMBH

Wenn Sie uns brauchen

..... sind wir, wie gewohnt, in unseren
Bürräumen am Stadtplatz 20
gegenüber der Stadtpfarrkirche,
beim Eingang zum Burggarten,
für Sie da!



4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
office@bestattung-wels.at
www.bestattung-wels.at

Unsere Trauerfeiertermine finden Sie auf unserer Homepage!

Wels in alten Ansichten

Unter dem Motto „Wels in alten Ansichten“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Welscher Stadtarchiv insgesamt **elf Plexiglas-Tafeln** mit historischen Fotos von Wels aufgestellt. Blickt man durch die Glasscheibe, wird man in die damalige Zeit zurückversetzt und sieht die historische Umgebung. Die **Standorte** der Tafeln befinden

sich am Stadtplatz, am Zwinger, im Burggarten, am Kaiser-Josef-Platz, im Messegelände sowie vor dem Welscher Hauptbahnhof. Auch Bürgermeister **Dr. Andreas Rabl** und Kulturreferentin Vizebürgermeisterin **Christa Raggl-Mühlberger** wagten nach dem Aufstellen der ersten Tafel einen Blick in die Vergangenheit.





**Erfolgreich
seit
34 Jahren
in WELS**

**Jetzt
anmelden!**

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Beste Noten
mit der Nr. 1
in Österreich!**

Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeinstitut mit den meisten Niederlassungen in Österreich.

Motivierte und engagierte NachhilfelehrerInnen
ISO zertifiziert

Lassen Sie sich beraten:
07242 44007

Wels • Kaiser Josefplatz 41 • Tel. 07242-44007
www.schuelerhilfe.at/wels



Werde Teil der Energiewende.

Bewirb dich jetzt!



Gemeinsam
Energiewende.

eww.at/jobs

Dämmerungseinbrecher, draußen bleiben!

Die in der Herbst- und Winterzeit immer kürzer werden- den Tage begünstigen leider Einbrecher bei ihrer „Tätigkeit“. Die Stadt Wels und das Stadtpolizeikommando Wels sind daher im Zuge der Aktion Gemeinsam.Sicher in Wels darum bemüht, die Bürger bestmöglich zu unterstützen:

Aus diesem Grund geben Präventionsbeamte des Stadtpolizeikommandos auch heuer wieder in **persönlichen Gesprächen** mit den Anrainern in den Welser Siedlungsgebieten **Tipps zur Einbruchsvorbeugung**. Darüber hinaus gibt es unter **Tel. +43 5 9133 47 3400** oder **3410** kostenlose Beratungen rund um die Gebäude-, Betriebs- und Wohnungssicherheit.

Zum Schutz der Siedlungsgebiete und Gewerbebetriebe führen die Polizeiinspektionen **tägliche Schwerpunktstreifen** (Blaulicht



und Zivil) samt **Fahrzeuganhaltungen** durch. Immer wieder gibt es auch groß angelegte **Schwerpunktaktionen**, bei denen der gesamte Verkehr auf den Hauptdurchzugsstraßen mit Augenmerk auf mögliche Einbruchskriminalität kontrolliert wird. Zusätzlich wird

auch die städtische **Ordnungswache** in den Siedlungsgebieten verstärkt Streifen durchführen.

Generell gibt es auch für die **Bürger** selbst einige Möglichkeiten, um das **Risiko** eines Einbruches zu **minimieren**. **Bewegungssensoren** im

Außenbereich und **Zeitschaltuhren** im Innenbereich (die eine Anwesenheit vortäuschen) tragen dazu bei, potenzielle Täter zu vertreiben. Darüber hinaus gibt es Bewegungssensoren, die gleichzeitig mit dem Licht auch **akustische Signale** ausstrahlen und mögliche Einbrecher mit dem erzeugten Lärm verschrecken. Weiters sollten **Türen und Fenster** bei Abwesenheit **geschlossen** (nicht gekippt) bleiben und mit **Rollläden** zusätzlich gesichert werden. **Wertgegenstände** aller Art sollten möglichst **sicher aufbewahrt** und keinesfalls offen herumliegen gelassen werden. Und schließlich sind **aufmerksame Nachbarn** in Bezug auf Dämmerungseinbrecher besonders wertvoll und wichtig.

Derzeit wird im Stadtgebiet auch vermehrt über **Fahrrad- und E-Scooter-Diebstähle** berichtet. Deshalb weisen die Stadt und das Stadtpolizeikommando die Bevölkerung darauf hin, diese immer **sicher zu versperren**.

ÜBER DEN DINGEN SCHWEBEN



ROLF
BENZ

Modell KUMO

4600 wels, europastraße 43, www.see-maschik.at

See⁺
maschik
Innenarchitektur

Zu Besuch beim **Landes-Abfallverwertungsunternehmen (LAVU)** waren kürzlich Wirtschaftsstadtrat **Dr. Martin Oberndorfer** und Umwelt- und Klimastadtrat **Thomas Rammerstorfer** (Bild). In der LAVU sammelt sich, was aus Oberösterreichs 180 Altstoffsammelzentren geliefert wird, sie ist quasi „die Mutter aller ASZ des Landes“. Die **gesammelten Wertstoffe** werden **aufbereitet** und gehen dann wieder als Rohstoffe zurück in den Wirtschaftskreislauf. Somit ist die LAVU nicht nur ein Entsorgungsbetrieb, sondern auch **Zulieferer** von teils **dringend benötigten Wertstoffen**. Die LAVU ist im Besitz der Bezirksabfallverbände bzw. der Statutarstädte. Im Rahmen des Betriebsbesuches sprachen die beiden Welser Stadträte mit Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Ehrenguber und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Bürgermeister Roland Wohlmuth unter anderem über die Zukunft des Welser Standortes und mögliche Expansionspläne. Dabei betonten beide auch die wertvolle Tätigkeit der LAVU für Oberösterreich im Allgemeinen und die Stadt Wels im Speziellen.



Gemeinsam mit Fachbeamten der Stadt Wels nahm Mobilitätsstadtrat **Stefan Ganzert** Anfang Oktober am **Verkehrsausschuss des Städtebundes** in Klagenfurt teil.

Dabei ging es unter anderem um die langfristige **Finanzierung des öffentlichen Verkehrs**, die aktuelle **Novelle der Straßenverkehrsordnung** sowie die Möglichkeiten für eine **automatisierte Kontrolle** von städtischen **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**.

Im Bild: Harald Ludwig und Judith Schwendtner (Bildmitte, Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende) sowie Stadtrat Stefan Ganzert (2.v.r.) mit Experten des Verkehrsausschusses).

Unzufrieden und frustriert ...

... du suchst eine neue Herausforderung?

Dann bewirb dich bei uns!

Wir suchen für unsere Top-Kunden in Wels und Wels-Umgebung qualifizierte Allrounder, Fach- oder Hilfsarbeiter **mit fairer Entlohnung!**

Niederlassung Wels | WDW 7 Maria-Theresia-Straße 51
+43 676 849 833 250 | p.fusz@bergerpersonal.at →



BERGER
PERSONAL
Mein Job. Meine Zukunft.



... wir finden

Talente!

www.bergerpersonal.at



FPO DIE WELSER
FREIHEITLICHEN

Tel.: 45125
fpoe@wels.gv.at
www.wels-aktuell.at

Inflation bedroht Existenz – wir helfen

Alleine im September stiegen die Verbraucherpreise in Österreich um mehr als 10% verglichen mit dem Vormonat. Die enormen Preissteigerungen sind inzwischen auch für alle Welserinnen und Welser deutlich spürbar und führen in manchen Haushalten zu Existenzängsten.

Der erst kürzlich präsentierte Strompreis-Deckel der Bundesregierung deckt nur einen sehr kleinen Teil der monatlichen finanziellen Belastung ab. Die Kosten etwa für Gas bleiben gänzlich unberücksichtigt. Wir prüfen daher einen erhöhten Heizkostenzuschuss für Gaskunden, ein Aufstocken der Lebensmittelgutscheine sowie mehr Kooperation mit der Welser Tafel und dem Sozialmarkt Wels. Ein Wohnschirm für Mietrückstände soll vor drohender Delogierung schützen. Wir lassen niemanden im Stich!

Wir brauchen strengere Grenzkontrollen

In der Registrierungsstelle der Fremdenpolizei Wels spitzt sich die Lage zu. Im Schnitt kommen dort täglich rund 70 bis 100 Asylsuchende an und werden erkennungsdienstlich erfasst. Die Asylwerber müssen oft stundenlang warten und okkupieren so die umliegenden Straßen und Parks. Viele Welser Bürger sind deshalb beunruhigt und verunsichert. Aus diesem Grund häufen sich in der Stadt auch die Beschwerden vor allem rund um die Dragonerstraße.

Grund dafür ist, dass die Asylsuchenden nur teilweise geordnet mit Bussen nach Wels kommen beziehungsweise weiterreisen. Meist reisen sie vereinzelt oder in Kleingruppen mit dem Zug. Der Bund ist gefordert, die prekäre Situation in der Welser Registrierungsstelle in den Griff zu bekommen. Aus Sicht der FPÖ-Wels braucht es dringend eine Verschärfung der Asylgesetze und strengere Grenzkontrollen.

Campierverbot in Wels –

Ausarbeitung im Gemeinderat beschlossen

Gerade das Messegelände war und ist immer wieder Ziel für Reisende, die die dortige Infrastruktur ungefragt nutzen bzw. Flächen blockieren. Dies führt verständlicherweise zum Unmut der jeweiligen Veranstalter und der Besucher. Auch kam es immer wieder zu starker Vermüllung, weiters zu aufgebrochenen Türen bei Messehallen, zu ungefragter Entnahme von Wasser aus Hydranten oder von Strom aus aufgebrochenen Hallen, zur Entsorgung von Fahrzeugwracks, Elektrohaushaltsgeräten und Fäkalien in den Grünflächen, zu tagelangem Betreiben von Stromaggregaten und vielem mehr.

Auf Initiative der FPÖ-Wels soll ein Campierverbot flächendeckend für ganz Wels erlassen werden. Es soll aber weiterhin möglich sein auf privaten Grundstücken das Campieren zu dulden. Anlässe wie bedeutende überregionale Veranstaltungen und Messen sollen vom Verbot ausgenommen sein.

Ihr

Stadtrat Ralph Schäfer, MSc
Fraktionsobmann



SPÖ WELS
Die Stadtpartei

www.stadt-wels.spoe.at
Tel. 05 7726 4600
spoe.gr-fraktion@wels.gv.at

Gemeinsam für Wels!

Liebe Welserinnen und Welser!

Coronakrise, Ukrainekrise, Ölkrise, Energiekrise ... - viele Bürgerinnen und Bürger haben große Sorgen: die massive Teuerung geht bereits auch in den Mittelstand über.

Angst vor der Zukunft.

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer mehr auseinander, das ist eine Gefahr für den sozialen Frieden. Daher ist es jetzt umso wichtiger, dass die Politik Angst nimmt und nicht schürt. Die richtigen Maßnahmen müssen ergriffen werden – es wird auch auf Sicht nicht leistbar sein, dass Geld stets mit der Gießkanne verteilt wird, wie beim Klimabonus.

Die SPÖ-Fraktion hat zum Beispiel in der jüngsten Gemeinderatsitzung einen Antrag auf Ausweitung des Aktivpasses eingebracht. Der Aktivpass kommt derzeit allen Menschen ab 60 Jahren zugute. Unsere Forderung ist, dass in Zukunft neben der Generation 60plus, auch jüngere, armutsgefährdete Menschen anspruchsberechtigt sind. Der Antrag wurde dem Ausschuss zugewiesen, jetzt hoffen wir auf eine konstruktive Diskussion, um einen entsprechenden Beschluss noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.

Pflege und Ärztemangel

Nach der für die SPÖ Wels unverständlichen Schließung der Demenz-Wohngemeinschaft in der Dragonerkaserne kommt dem Magistrat Wels immer mehr Pflegepersonal abhanden. Hier wollen wir Aufklärung und Konzepte, wie es mit der Sicherstellung der Pflege unserer älteren Generation weitergeht.

Thema im jüngsten Gemeinderat war auch der Ärztemangel: derzeit sind in der Stadt Wels vier Kassenstellen von Allgemeinmedizinerinnen unbesetzt. Die Suche nach einem praktischen Arzt wird für viele Welserinnen und Welser immer mehr zu einem Spießrutenlauf. Daher braucht es jetzt ein Maßnahmenpaket, um den Standort Wels für Ärztinnen und Ärzte attraktiv zu machen. Unsere Forderungen reichen von Ordinationsförderungen, Abbau von Bürokratie, Errichtung eines Strukturfonds bis zu einer Prämie für jeden/jeder, der Ärzte nach Wels bringt.

Toleranz

Für sehr unterschiedliche, teils aufgeheizte Diskussionen sorgte die Initiative von Stadtrat Stefan Ganzert mit der Markierung des Regenbogenschutzweges. Weltweit werden derartige Schutzwege in Regenbogenfarben markiert – ein Zeichen für Respekt, Offenheit und Vielfalt. Die unschönen Schmieraktionen haben es deutlich gemacht, dass Bewusstseinsbildung hier mehr als notwendig ist.

Es geht auch darum, einfache Haltung zu zeigen

Gemeinderätin Silvia Huber
Fraktionsvorsitzende



Tel: 46869
email: wels@oöevp.at
www.wels.oöevp.at



Läuft Wels verkehr“t“?

Liebe Welserinnen und Welser!

Der Verkehr ist die Lebensader einer Stadt. Wenn es im Verkehr Probleme gibt spürt das die ganze Stadt mit all seinen negativen Auswirkungen. Aus diesem Grund sind alle Initiativen für flüssigen und reibungslosen Verkehr zu begrüßen und zu unterstützen. Wobei Verkehr den Fußgänger und Radfahrer genauso beinhaltet wie den Auto und LKW-Verkehr.

Nicht nur reden - sondern tun

In einem gemeinsamen Antrag aller Parteien wurde im letzten Gemeinderat ein klares Bekenntnis zum Ausbau des Radverkehrs in Wels gesetzt. So soll der Radverkehrsanteil in Wels auf 20% erhöht werden und die Punkte der Petition „G’Rad jetzt“ dienen dabei als Orientierung. Dieser Schritt ist aus meiner Sicht wichtig, da ein Bekenntnis für mehr Radverkehr zu wenig sein wird. Die Stadt muss verbindlich den Radverkehrsanteil ausbauen. Dieser Beschluss ist ein erster Schritt.

Grüne Welle

Eine grüne Welle bringt Vorteile in Form von weniger Stop-and-Go-Fahrten, kürzeren Fahrzeiten und weniger Staus insgesamt und vor allem eine Verringerung der Emissionen und die Verbesserung der Luftqualität. Seit dem Umbau der Saunakreuzung funktioniert in der Eisenhowerstraße die grüne Welle nicht mehr. Es ist unerträglich, wenn man bei jeder Ampel stehen bleiben muss und dadurch Zeit verliert, Staus verursacht und die Umwelt schädigt. Dieses Problem könnte man sehr rasch lösen und den Verkehr flüssiger gestalten.

Öffnung der Roseggerstraße

Seit Jahrzehnten wird das Thema Öffnung Roseggerstraße diskutiert. Es gibt zahlreiche Gemeinderatsbeschlüsse und auch schon Ankündigungen im Amtsblatt. Seit Jahren geht bei diesem Thema nichts weiter. In der Politik geht es auch um Verlässlichkeit und Planbarkeit. Es braucht daher rasch eine Antwort und Klarheit wie und ob die Roseggerstraße geöffnet wird.

Läuft Wels verkehr“t“ lautet die Überschrift. Mit dem Verkehr in Wels ist es so eine Sache. Wer kennt nicht den Ausspruch: „In Wels kennt man sich nicht aus – überall Einbahnen und man hat Angst nicht mehr hinauszufinden“. Der Ruf von Wels dürfte schlechter sein als es tatsächlich ist. Bei uns gibt es „noch“ keine Staus wie in Linz und der Stadtkern ist kompakt und fußläufig gut erreichbar. Die Betonung liegt jedoch auf „noch“. Wels braucht rasch Lösungen für die Zukunft, damit Wels verkehrstechnisch nicht Linz wird.

Markus Wiesinger
Fraktionsobmann

Radverkehrsoffensive einstimmig beschlossen

Es wird viel zu wenig Rad gefahren in Wels, der Radverkehr macht nur 8,9 % des Gesamtverkehrs aus. Daher sind sich alle Parteien einig, dass dafür mehr getan werden muss.

Weite Teile der Bevölkerung denken ähnlich. Die erfolgreiche Petition „G’Rad jetzt!“ forderte zahlreiche konkrete Maßnahmen, mit denen das Radeln gefördert werden kann.

Wir Grüne haben daher eine Radverkehrsoffensive vorgeschlagen, der Antrag wurde schließlich gemeinsam mit allen anderen Gemeinderatsparteien eingebracht und beschlossen. Darin ist das Ziel formuliert, den Radverkehrsanteils bis 2030 auf 20 % zu erhöhen. Das ist durchaus schaffbar, wenn die Welser Verkehrspolitik endlich in die Gänge kommt.

Das Hauptproblem: Die Radfahrenden fühlen sich in Wels nicht sicher, sie klagen über fehlende oder unzureichende Radverkehrsanlagen, Radwege, die plötzlich aufhören, mangelnde Beschilderung geeigneter Radrouten, schlechte Abstellmöglichkeiten usw.

Vordringlich ist daher ein stark forcierter Radwegbau, vor allem entlang der Hauptachsen. Das Budget muss dafür auf die von der Radlobby vorgeschlagenen € 30,-pro Kopf erhöht werden, das wären 1,8 Mio. Euro im Jahr. Vorrangig sollten breite, baulich getrennte Radwege errichtet werden, Mehrzweckstreifen und kombinierten Geh- und Radwege nach und nach ersetzt werden.

Fahrradstraßen und Schulstraßen, wie sie in der neuen StVO vorgesehen sind, können ebenfalls mehr Sicherheit bringen. Auf Fahrradstraßen haben Radfahrende den Vorrang, der motorisierte Verkehr darf nur zufahren oder queren, aber nicht durchfahren, und die höchst zulässige Fahrgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

In Schulstraßen sind Fahrzeuge zeitlich begrenzt überhaupt verboten, ausgenommen Schulbusse und Fahrräder. Elterntaxis wären ausgesperrt, wodurch die gefährliche Verkehrssituation vor Schulen entschärft würde. Bessere Markierungen, besonders bei Radübergängen, mehr und bessere Radabstellplätze und klare und übersichtliche Verkehrsführungen sind weitere wichtige Maßnahmen.

Die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte wettzumachen, erfordert eine Kraftanstrengung. Mit diesem einstimmig beschlossenen Antrag signalisiert der Welser Gemeinderat seine Bereitschaft dazu. Er ist ein Versprechen an die Radfahrenden in unserer Stadt, das hoffentlich auch eingelöst wird.

Walter Teubl
Fraktionsvorsitzender



Friedhofsreferent Stadtrat Ralph Schäfer, MSc.

Welser Friedhof mit neuen Bestattungsmöglichkeiten

Nach den Großprojekt des Urnenganges im Vorjahr wurde heuer am Welser Stadtfriedhof (Friedhofstraße 67) mit der Baumbestattung ein weiterer wichtiger Bestandteil des 2014 ins Leben gerufenen Masterplans fertig. Neuerungen gibt es auch bei den traditionellen Gedenkveranstaltungen rund um Allerheiligen und Allerseelen.

Bei der Bevölkerung sehr gut angekommen ist die neue Möglichkeit der **Baumbestattung**: Insgesamt stehen dafür vier Bäume mit je acht Urnengräbern zu je vier Bio- oder Blechurnen zur Verfügung. Hier sind nur noch wenige Plätze frei. Weiters sind **verschiedene Beisetzungs- und Bestattungsmöglichkeiten derzeit in Planung** – wie beispielsweise Wandnischen, Urnenstelen und weitere Baumbestattungen.

Der Allerheiligenmarkt findet heuer von **Freitag, 28. Oktober bis Mittwoch, 2. November** jeweils von **08:00 bis 18:00 Uhr** statt. Die Standplätze befinden sich wie üblich am Gehsteig an der Nordseite der Friedhofstraße und an der Ostseite der Osttangente sowie auf den abgesperrten Flächen am

Parkplatz vor dem Friedhof. Für **allgemeine Infos** siehe wels.at/friedhof im Internet.

Gedenkveranstaltungen

Wer rund um Allerheiligen und Allerseelen traditionell der **Toten gedenken** möchte, hat dafür heuer in Wels folgende Möglichkeiten: Den Anfang macht am **Freitag, 28. Oktober um 19:00 Uhr** in der Sigmarkapelle (Am Zwinger) das Traditionschorps Hessenbund k.u.k. IR. 14 Wels für die Gefallenen beider Weltkriege. Am **Sonntag, 30. Oktober um 10:30 Uhr** folgt ebendort beim Donauschwaben-Denkmal die Gedenkstunde des Kulturvereins der Heimatvertriebenen.

Neu ist am **Dienstag, 1. November um 14:30 Uhr** der ökumenische Gottesdienst mit Gräbersegnung am Stadtfriedhof. Dort ist es am **Dienstag, 2. November um 14:00 Uhr** erstmals seit Beginn der COVID-19-Pandemie auch wieder möglich, die Militärische Allerseelenfeier der Garnison Wels des Militärkommandos Oberösterreich zu besuchen. Am gleichen Tag um **19:00 Uhr** findet in der Stadtpfarrkirche (Pfarrgasse 27) ein Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen und Gefallenen statt.

Insgesamt **22 neue Bäume** wurden kürzlich in den von der Stadt Wels errichteten **neuen Baumbeeten** in der **Ferdinand-Wiesinger-Straße** gepflanzt. Es handelt sich dabei um die **Baumarten** Silberlinde, Spitz-Ahorn und Hopfenbuche. Ergänzt werden die Baumpflanzungen um unterschiedliche Wildblumen. Der für die Stadtgärtnerei zuständige Referent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß überzeugte sich vor Ort von den durchgeführten Pflanzarbeiten (Bild).

WELLDORADO

Erste „normale“ Freibad-saison seit 2019 zu Ende

Am Sonntag, 18. September endete im Welldorado (Rosenauer Straße 70) wie geplant die Freibadsaison. Hallenbad und Sauna sind – passend zum herbstlichen Wetter – ab sofort wieder im Vollbetrieb.

Seit dem Saisonstart am Sonntag, 1. Mai haben heuer **76.929 Personen** den **Außenbereich** im Welldorado besucht. In dieser ersten „normalen“ Freibadsaison seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie wurden die Gästezahlen von **2019** (75.129) sogar **leicht übertroffen**. Das heurige Ergebnis bedeutet **Platz drei** hinter dem Rekordsommer 2015 (91.068) und dem Jahr 2018 (80.761). Die „Corona-Saisonen“ 2020 und 2021, als wegen verspäteter Saisonstarts lediglich rund 62.000 beziehungsweise 53.500 Gäste in das Welser Freibad gekommen waren, gehören damit der Vergangenheit an.

Der **Innenbereich** mit Hallenbad und Sauna ist wieder zu den **üb-**

lichen Zeiten geöffnet: Montag bis Samstag von 09:00 bis 22:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 09:00 bis 20:00 Uhr.

Der **Eintritt** ins Hallenbad kostet für Erwachsene 7,60 Euro und ermäßigt 3,10 Euro. Für die Sauna bezahlen Erwachsene 15,80 Euro, der ermäßigte Tarif beträgt 7,90 Euro. **Nähere Infos** gibt es unter wels.at/welldorado im Internet oder unter **Tel. +43 7242 235 6900**. Über etwaige COVID-19-Bestimmungen – momentan bestehen ja keine Beschränkungen – würde das Welldorado-Team darüber hinaus mit Aushängen vor Ort informieren.

Wie berichtet, ist die **Hallenbad- und Saunasaison 2022/2023** die **letzte** mit der **bestehenden Technik**. Nach dem kommenden Winter steht im **Frühling und Sommer 2023** im Innenbereich der städtischen Freizeitanlage eine **umfassende Sanierung** ins Haus. Details dazu folgen zeitgerecht.



Finde uns auf Facebook!
www.facebook.com/stadt.wels





Wels Linien Betriebsleiter Martin Hüttner und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl beim neuen Ticket-Entwerter.

WELS LINIEN

Neue Ticket-Entwerter in allen Linienbussen

In den vergangenen Wochen wurden alle Busse der Wels Linien mit neuen Ticket-Entwertern ausgestattet. Damit ist es nun möglich, im Vorverkauf erstandene Einzelfahrscheine und 24-h-Tickets einfach im Bus zu entwertern.

Die Entscheidung, neben den modernen Ticketautomaten in den Bussen zusätzliche Ticket-Entwerter zu installieren, wurde bereits im Frühjahr getroffen. Auslöser war vor allem Kritik von älteren Fahrgästen an den modernen Ticketautomaten in den Bussen. In den vergangenen Wochen wurden in allen Bussen die neuen Entwerter installiert und auf Herz und Nieren getestet.

Trafiken als Vertriebspartner. Einzelfahrscheine und 24-h-Tickets sind sowohl im Büro der Wels Linien am Kaiser-Josef-Platz als auch

in vielen Trafiken erhältlich. Damit haben die Fahrgäste der Wels Linien zahlreiche Möglichkeiten, im Vorfeld Fahrkarten zu kaufen. Die Tickets haben kein Ablaufdatum und können zu jedem beliebigen späteren Zeitpunkt verwendet werden.

Tickets einfach entwertern. Nach dem Einsteigen in den Bus können die Tickets bei den neuen Geräten schnell und unkompliziert entwertet werden. Die Gültigkeitsdauer der Fahrscheine wird beim Entwertern auf den Tickets angedruckt.

Auch **Bürgermeister Dr. Andreas Rabl** hat auf eine kundenfreundliche Lösung gedrängt und ist zufrieden: „Wir haben im Frühling eine Lösung angekündigt und innerhalb weniger Monate umgesetzt. Damit machen wir einen weiteren Schritt Richtung mehr Kundenfreundlichkeit und Service, das ist mir besonders wichtig“.

Österreichs Magistratsdirektoren tagten in der Stadt Wels

Am Freitag, 7. Oktober ging in der Stadt Wels eine zweitägige Konferenz der österreichischen Magistratsdirektoren erfolgreich zu Ende. Nach einer coronabedingten Pause von drei Jahren empfingen Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr die Gäste in der Sonderausstellung „Wels 800 – Geschichte einer Stadt“ in der Burg Wels.

In weiterer Folge beschäftigten sich die Magistratsdirektoren mit dem österreichweit hochaktuellen Thema **Energieversorgungskrise**. Die bereits jetzt bestehende Energiemangellage stellt die Städ-

te vor viele Herausforderungen. Die anwesenden Spitzenbeamten besprachen daher unter anderem die aktuelle Lage in den Städten, etwaige Einsatzpläne sowie die Budgetierung von Energieausgaben in den kommenden Jahren.

Weiters stand bei der Konferenz das Thema **Personalsituation** auf dem Programm. Dabei ging es inhaltlich unter anderem darum, wie die Städte bestehendes Personal binden und darüber hinaus neue Mitarbeiter rekrutieren können. Ebenfalls Teil der Konferenz waren das Thema „Nachhaltige Beschaffung“, die aktuelle Corona-Situation sowie eine Besichtigung des Kraftwerkes Traunleiten.



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr bei der Begrüßung der aktiven und ebenfalls eingeladenen ehemaligen Magistratsdirektoren sowie deren Begleitungen im Welser Burggarten.



Kinder suchen ein Zuhause. Die Stadt sucht Pflegeeltern.



Kontakt: Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Wels
Tel. +43 7242 235 7710, E-Mail: kjh@wels.gv.at

Alkoholberatungsstelle Wels

Dragonerstraße 22, Tel. +43 7242 616 69
E-Mail: alkberatung.spb@wels.gv.at
Mo 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr,
Di 14:00 bis 19:00 Uhr, Do 10:00 bis 12:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung!





EISLAUFEN 2022/23

Alle Termine und
Infos in der Übersicht!



wels.at/eishalle

Eishalle Wels

Bauernstraße 43, 4600 Wels
Tel. +43 7242 235 6901
E-Mail: sz@wels.gv.at
www.wels.at/eishalle

**Die Eishalle ist bis
5. März 2023 geöffnet!**

EISLAUFEN 2022/23



Alle **Eislaufkurse** für **Kinder** und **Erwachsene**,
für **Anfänger** und **Fortgeschrittene** sind ab
sofort auf wels.at/eishalle - Eislaufkurse zur
Anmeldung verfügbar!

Ebenso sind alle weiteren Informationen zu

- Tarife und Öffnungszeiten der Eishalle
- Angebote und Speciales
- Eistockschießen

und vieles mehr dort zu finden
(praktische Broschüre zum Download).

**Wir wünschen viel Vergnügen
in der Eishalle Wels!**



EISDISCO 2022/23



Foto: ©SergeyCash

Samstag, 15. Oktober 2022

Eröffnungs-Eisdisco

Samstag, 19. November 2022

Neon Night-Eisdisco „Glow in the dark“(inkl Schminkecke mit Neon-Körperfarben,
UV Schwarzlicht ...)

Samstag, 17. Dezember 2022

X-Mas-Eisdisco

inklusive Gewinnspiel

Samstag, 7. Jänner 2023

Happy New Year-Eisdisco

Samstag, 21. Jänner 2023

90's Night

Samstag, 18. Februar 2023

School's Out – Semesterferien-Eisdisco

Samstag, 4. März 2023

Closing Party**DJ Monkey Fresh****Eintritt:****Erwachsene:** 5,90 Euro**Ermäßigt:** 3,20 Euro**Uhrzeit:**

Jeweils von 19:00 bis 21:45 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Vorverkaufskarten sind eine Woche vor der
jeweiligen Eisdisco an der Kassa erhältlich.


einfach naheliegend.


TAUSCHBÖRSEjeden Mittwoch
ab 15.00 Uhr
vor Thalia im OG

Ich
max'
tauschen



[maxcenter.at](https://www.maxcenter.at)

Die WELS CARD mit mehr als 245 Einlöse-Partner als perfektes Weihnachtsgeschenk

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten. Die Wels Card ist mittlerweile nicht mehr nur eine einfache Gutscheinkarte - sie wird auch immer öfter von Unternehmen als Mitarbeitergeschenk zu Weihnachten bestellt. Mittlerweile zählt die Wels Card über 245 Einlösepartner - von großen Ketten bis hin zu kleinen inhabergeführten Geschäften ist alles dabei. Der Tourismusverband Region Wels informiert über den Welser Mittagstisch und die kommenden Führungen im Oktober und November.

Wels Marketing & Touristik GmbH

Wels Card - das perfekte Weihnachtsgeschenk

Mit nun mehr als **245 Partnern** - von großen Ketten bis hin zu kleinen inhabergeführten Geschäften in der ganzen Stadt - ist die Wels Card mittlerweile bei vielen

Welserinnen und Welsern als Geschenkgutschein nicht mehr wegzudenken. Aber auch immer mehr **Unternehmen** schätzen die vielseitigen Einlösemöglichkeiten und schenken ihren Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern die Welser Gutscheinkarte zu Weihnachten als Dankeschön für ihren Einsatz. Handels-, Gastronomie-, Veranstaltungs-, Reise-, Tank-, oder Lebensmittelgutschein - die Wels Card ist alles auf einmal! Mit der Wels Card als Dankeschön liegen sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen immer richtig und die **Wertschöpfung bleibt in Wels**. Alleine im letzten Jahr konnten so **1,8 Mio €** in die Welser Wirtschaft gebracht werden.

24h Wels Card Automat

Seit letzten Jahr kann die Wels Card auch beim **24h**

Wels Card Automat am Stadtplatz 44 vor der Wels Info rund um die Uhr gekauft werden. Ab sofort steht auch das weihnachtliche Design, das es exklusiv nur beim Wels Card Automaten zu kaufen gibt, wieder zur Verfügung. Auch Karten mit einem vor Ort am Automaten geknipsten Foto können erworben werden. Bezahlbar werden kann mittels Bankomatkarte direkt am Automaten. Natürlich stehen auch goldene und silberne Verpackungen sowie Partnerhefte zur Entnahme nach dem Kauf bereit. Alle Infos und Partner unter: wels.at/welscard



Tourismusverband Region Wels

Welser Mittagstisch

Alle tagesaktuellen Mittagsmenüs in der Region übersichtlich auf einem Blick zusammengefasst.

Der Mittagstisch präsentiert schnell und einfach die frisch gekochten und preisgünstigen Tagesmenüs der Gastronomen in Wels, Kremsmünster und Sattledt. Verschiedenste Vor-, Haupt- und Nachspeisen, von gut bürgerlicher oder internationaler Küche bis hin zu vegetarischen oder veganen Gerichten, steht eine große Auswahl an Mittagsgesamten zur Verfügung. Aktuell sind die Angebote von 40 Gastronomiebetrieben auf wels.at/mittagstisch ersichtlich - weitere Partner sind herzlich Willkommen!

Buntes Führungsprogramm im Herbst

Mit einem vielfältigen Programm von Führungen und Rundgängen startet der Tourismusverband Region Wels in den Herbst. Der Führungskalender wartet wieder mit einer Vielzahl von Themen auf, begonnen bei dem klassischen Nachtwächterrundgang, über sagenhafte Spaziergänge durch Kremsmünster bis hin zu vielen historischen Themen wie Wels im Nationalsozialismus, im Mittelalter oder zur Römerzeit. Ein Highlight im Oktober ist sicherlich der Halloween **Nachtwächterrundgang** um 19:00 & 21:00 Uhr sowie um 16:30 Uhr die Führung **Hexenmärchen und Gruselgeschichten**. Nachfolgend eine Auf-

listung der Führungen im Oktober und November:

- 28. Oktober, 17:00 Uhr: **Wels im Nationalsozialismus**
- 31. Oktober, 16:30 Uhr: **Hexenmärchen & Gruselgeschichten**
- 31. Oktober, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr: **Halloween Nachtwächterrundgang**
- 04. November, 16:30 Uhr: **Archäologen erzählen**
- 18. November, 18:00 Uhr: **Nachtwächter-**

rundgang

- 19. November, 18:00 Uhr: **Nachtwächterrundgang**

Anmeldung erforderlich unter 07242 67722-22



Wels Marketing & Touristik GmbH
Tourismusverband Region Wels
Welser Christkind GmbH
Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

Stadtplatz 44, 4600 Wels
+43 7242 67722 22, wels.at





Die Welser Generationentreffs

Die Generationentreffs bieten als offene und partei-
lich unabhängige Zentren Aktivitäten, Vorträge,
Dienstleistungen und vor allem gemütliche Gesellig-
keit für alle Generationen. Informieren Sie sich
unter www.wels.at/generationentreffs über
die einzelnen Treffs!

Aktuelle Veranstaltungen

20. Oktober 2022 – 14:00 Uhr

► **Halloweenparty** im Generationentreff Linzer Straße

20. Oktober 2022 – 14:00 Uhr

► Ausflug ins **Sattlermuseum Winklmayr** vom
Generationentreff Noitzmühle (**Anmeldung erforderlich**)

25. Oktober 2022 – 14:00 Uhr

► Vortrag **"Gemeinsam sicher in den besten Jahren"** im
Generationentreff Vogelweide

27. Oktober 2022 – 10:00 Uhr

► Ausflug zum **Wildessen** vom Generationentreff
Knorrstraße (**Anmeldung erforderlich**)

31. Oktober 2022 – 12:00 Uhr

► **Brat'l in der Rein** im Generationentreff Noitzmühle
(**Anmeldung erforderlich**)

8. November 2022 – 14:00 Uhr

► Vortrag **"Gemeinsam sicher in den besten Jahren"**
im Generationentreff Noitzmühle

9. November 2022 – 12:00 Uhr

► **Wildpartie** in den Generationentreffs Noitzmühle und
Lichtenegg (**Anmeldung erforderlich**)

9. November 2022 – 14:00 Uhr

► **44-Jahre-Feier** im Generationentreff Neustadt

18. bis 20. November 2022 – jeweils ganztags

► **Weihnachtsmarkt Noitzmühle**

Kontakt und Öffnungszeiten

Generationentreff Lichtenegg, Am Rosenhag 2

Helga Lecher | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 417 3788

Montag bis Donnerstag: 11:15 bis 17:00 Uhr

Mittagstisch Montag bis Donnerstag ab 11:30 Uhr*

Generationentreff Knorrstraße, Knorrstraße 24

Brigitta Nöblinger | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 53019

Montag bis Donnerstag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Mittagstisch Montag bis Freitag ab 12:00 Uhr*

Generationentreff Linzer Straße, Linzer Straße 126

Beate Haip | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 43198

Montag bis Donnerstag: 12:30 bis 16:30 Uhr

Mittagstisch Mittwoch ab 12:00 Uhr*

Generationentreff Noitzmühle, Eibenstraße 25

Michael Trauner | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 417 3784

Montag bis Mittwoch: 11:15 bis 16:30 Uhr

Donnerstag: 08:30 bis 14:30 Uhr

Mittagstisch Montag bis Mittwoch ab 11:15 Uhr

Donnerstag **Frühstücksbuffet** ab 08:30 bis 11:00 Uhr*

Generationentreff Vogelweide, Eiselsbergstraße 31a

Astrid PETER | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 43197

Montag bis Donnerstag: 11:30 bis 17:00 Uhr

Mittagstisch Montag bis Donnerstag ab 11:30 Uhr*

Generationentreff Puchberg, Puchbergerstraße 20

Hikmete Gashi | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 207 392

Montag bis Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Generationentreff Neustadt, Südtiroler Straße 44

Monika Burndorfer | senb@wels.gv.at, Tel.: +43 7242 714 987

Montag bis Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr

* (**Anmeldung erforderlich**)



Wir gratulieren

95 Jahre

Franz Fink, Südtirolerstraße 6B/13, 03.10.1927; Elisabeth Humer, Heimstättenring 69A/3, 05.10.1927; Erna Tuch, Flurgasse 40, 16.10.1927

96 Jahre

Eva Marta Riedl, Flurgasse 38/20, 23.09.1926; Hildegard Skoda, Heimstättenring 69A/4, 01.10.1926; Paula Hemedinger, Wilhelm-Tell-Straße 6, 12.10.1926; Gottfried Schatz, Knorrstraße 17/A8, 21.10.1926; Helga Theresia Maria Scharhauser, Magdalena-Stöger-Straße 9, 23.10.1926

97 Jahre

Günther Regelsberger, Föhrenstraße 19, 03.09.1925; Leopold Penzenstadler, Schmiernendorferstraße 17C/8, 20.09.1925; Anna Eder, Böhmerwaldstraße 19, 30.09.1925; Klara Hauptert, Oberfeldstraße 52/1, 17.10.1925

98 Jahre

Rosalie Niedermaier, Flurgasse 40, 08.09.1924

99 Jahre

Maria Schmaranzer, Herrengasse 12, 31.10.1923

100 Jahre

Hedwig Agnes Donner, Haidlweg 19, 18.09.1922

101 Jahre

Magdalena Weckl, Schottstraße 19, 08.09.1921; Stefanie Zauner, Hans-Sachs-Straße 22, 16.09.1921; Irmgard Nörpel-Jellen, Oberfeldstraße 52/1, 05.10.1921

50 Jahre – Goldene Hochzeit

Hermine Leithinger, 07.04.1953 & Ludwig Leithinger, 06.08.1953, Hinterschweigerstraße 50; Adelheid Holzinger, 26.10.1952 & Herbert Holzinger, 01.02.1949, Schenkelbachweg 17/10; Elisabeth Payrhuber, 12.01.1947 & Alois Payrhuber, 12.07.1949, Trausenegger Damm; Brigitte Benda, 30.06.1953 & Walter Benda, 06.12.1953, Liselotte-Schmidinger-Straße 30

60 Jahre – Diamantene Hochzeit

Brigitte Hauptkorn, 10.10.1947 & Helmut Hauptkorn, 22.05.1951, Roithenstraße 120/1; Sadiye Tarakci, 01.07.1942 & Ahmet Tarakci, 30.06.1942, Eibenstraße 52; Josefa Pühringer, 16.09.1940 & Friedrich Pühringer, 26.04.1938, Sauerbruchstraße 52

65 Jahre – Eiserne Hochzeit

Margareta Greinecker, 22.11.1932 & Arnold Greinecker, 22.05.1934, Flurgasse 38/10;

Geburten

28.09.2022, Anna Huemer; 27.09.2022, Leonora Urbanović; 26.09.2022, Theodor Laurenz Rieger; 23.09.2022, Zaid Almalek; 23.09.2022, Julia Per; 22.09.2022, Toprak Güvenkaya; 21.09.2022, Suarez Zandanan Nemmat; 19.09.2022, Josephine Frieda Eder; 18.09.2022, Alejna Rahmanović; 17.09.2022, Anna Angerer; 16.09.2022, Merve Demirdal; 16.09.2022, Hana Ali Abdelkhalik Khalifa Abdelkhalik Hana Ali Abdelkhalik Khalifa Abdelkhalik; 14.09.2022, Nilda Masal Kögeler; 12.09.2022, Adem Okanović; 10.09.2022, Sadna Fazli; 09.09.2022, Nico Damien Liedl; 08.09.2022, Furkan Bahtiyar; 08.09.2022, Lucia Jezidžić; 08.09.2022, Celine Liyana Marie Schneider; 07.09.2022, Adin Durmišević; 07.09.2022, Aurora Grandić; 07.09.2022, Nilan Jijo; 06.09.2022, Dionis Salihu; 06.09.2022, Johanna Elisabeth Scheurecker; 05.09.2022, Antonio Kolar; 05.09.2022, Emili Lévai; 04.09.2022, Fabian Josef Dutzler-Pojer; 03.09.2022, Lemana Aganbegović; 03.09.2022, Franziska Vollmann; 01.09.2022, Oskar Freimüller; 01.09.2022, Felya Gören; 01.09.2022, Christlaine Toribio-Nuñez; 31.08.2022, Jakob Schwager; 30.08.2022, Daniel Král; 30.08.2022, Nejla Raimi; 28.08.2022, Raphael Johann Walter; 25.08.2022, Liam Philipp Eder; 25.08.2022, Valentina Pfleger; 18.08.2022, Morea Salihu

Hochzeiten

24.09.2022, Jürgen Aichlseder, Wels & Michaela Notburga Pirngruber, Wels; 24.09.2022, Christian Reiter-Kofler, Wels & Barbara Allerstorfer, Wels; 24.09.2022, Michael Heinz Sysel, Wels & Anita Reiser, Wels; 23.09.2022, Christian Rucker, Wels & Luisa Kunze, Wels; 22.09.2022, Thomas Hofmayr, Wels & Andrea Maria Obermayr, Wels; 17.09.2022, Mensur Bećiri, Wels & Mevlane Mustafi, Wels; 17.09.2022, Dietmar Johann Minichmayr, Wels & Carmen Margarete Pirkbauer, Wels; 17.09.2022, Almir Mušić, Wels & Lejla Šarić, Wels; 17.09.2022, Emre Marcel Schlirf, Wels & Melike Kalkan, Wolfurt; 10.09.2022, Servet Akpınar, Wels & Birgül Yalnız, Wels; 10.09.2022, Stefan Markus Graf, Wels & Alexandra Klinger, Wels; 10.09.2022, David Hilić, Wels & Melisa Kadić, Wels; 03.09.2022, Ramon Ajeti, Wels & Nardos Anna Zettl, Wels; 03.09.2022, Kubilay Atalay, Wels & Hilal Yaman, Wien; 03.09.2022, Ferdinand Josef Horny, Wels & Ingeburg Maria Lugmaier, Wels; 27.08.2022, Ervin Alibabić, Wels & Vanessa Žunić, Wels; 27.08.2022, Ralf Buchberger, Wels & Sabrina Gundinger, Wels; 27.08.2022, Andreas Mayr, Wels & Kerstin Gebeshuber, Wels; 27.08.2022, Juro Oršulić, Wels & Agnes Anušić, Wels

Verstorbene

Anna Hepp, 6.3.1938; Hermine Füssel, 19.2.1924; Hilda Zambo, 3.12.1939; Kata Dzomba, 12.11.1932; Erich Watzinger, 11.1.1932; Maximilian Bernegger, 29.1.1954; Andrea See, 23.10.1958; Marianne Mayer-Leidlmaier, 23.9.1935; Maria Schimpelsberger, 2.2.1930; Alois Handlos, 29.10.1943; Klara Falb, 28.12.1927; Lieselotte Lehner, 3.1.1945; Margit Frühwirth, 22.1.1945; Angela Lindinger, 8.1.1931; Hildegard Maria Halbauer, 14.5.1928; Gertraud Attenberger, 7.1.1942; Stefan Schilcher, 7.8.1929; Friederike Humenberger, 11.4.1939; Traude Mayer, 16.12.1944; Adele Weise, 7.9.1955; Hermine Frunza, 28.5.1935; Theresia Brozek, 3.6.1935; Erika Hösl, 13.4.1939; Johann Salla-berger, 30.6.1929; Georg Mai, 26.5.1951; Rosemaria Rachlinger, 15.11.1944; Christian Doppler, 16.10.1972; Josef Scherndaner, 5.7.1954; Johann Sieber, 3.6.1927; Richard Kaltenböck, 14.7.1933; Günter Micko, 16.12.1942; Anton Menges, 30.4.1940; Jela Horvat, 3.6.1955; Otto Kitzberger, 9.8.1931; Martina Schellerer, 19.5.1968; Karl Bernecker, 3.6.1924; Franz Sageder, 12.6.1929; Günther Hummer, 7.5.1945

Die nächste Amtsblatt-Ausgabe **9/2022** erscheint am **Montag, 14. November 2022**



Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-08-2-2022

Verordnung

des Magistrates der Stadt Wels vom 31.08.2022 über die Neubenennung einer Straße im Ortsgebiet von Wels (Walnussstraße - Straßen Nr. 8015).

Gemäß § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des O.Ö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 in der Fassung des LGBl. Nr. 42/2015 wird verordnet:

§ 1

Die nachstehend beschriebene Straße -

Straßenverlauf: Die Straße befindet sich in der Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, Stadtteil Lichtenegg, Ortschaft Brandln, im Bebauungsplan-gebiet 217/B.1 und verläuft westlich der Traunaustraße Richtung Westen,

dargestellt im Plan BauD-StaE-SP-133-02-2-2022, vom 23.08.2022 - erhält die Bezeichnung

"Walnussstraße"

Die Echte Walnuss oder der Nussbaum (*Juglans regia*) ist ein sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Walnussgewächse (*Juglandaceae*). Sie heißt meist umgangssprachlich einfach Walnussbaum oder Walnuss, regional auch Welschnuss (Österreich, Bayern) oder Baumnuss (was ebenfalls die schweizerische bzw. alte alemannische Bezeichnung der Frucht ist). Auf Englisch heißt sie Persian walnut, von altenglisch walhnutu (wealh + hnutu, „fremde Nuss“), daher auch deutsch gelegentlich Persische Walnuss, dänisch valnød, schwedisch valnöt.

Der Name „Walnuss“ (von mittelhochdeutsch welsch nuz) der Frucht von *Juglans regia* bedeutet ursprünglich „welsche (also „von den Romanen herkommende“) Nuss“, da sie über Frankreich oder Italien ins Deutsche kam. Ihre Früchte sind die bekannten Walnüsse. Das Walnussholz gilt als das begehrteste und wertvollste des mitteleuropäischen Waldes.

(aus Wikipedia)

§ 2

Diese Verordnung wird mit dem Ablauf des Tages an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird, rechtswirksam. Der in § 1 bezeichnete Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Amtsgebäude Greif, Rainerstraße 2, zur öffentlichen Einsicht auf (§ 65 Abs. 5 StW. 1992 i.d.g.F.).

Der Bürgermeister:
Dr. Rabl eh.

Pflege- und Demenztelefon der Stadt Wels: 417-417

Sie erhalten vertraulich, **kostenlos** und **anonym** Auskunft zu allen **Versorgungsangeboten** rund um das Thema Pflege, finanzielle Hilfen, Wohnen, Betreuung und Unterstützung im Alter sowie über das **Krankheitsbild Demenz**.



Maßnahmen zu Allerheiligen und Allerseelen 2022
SD/StaG/FH-768-2022

Kundmachung

Zum Zwecke der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung auf dem Friedhof der Stadt Wels um Allerheiligen und Allerseelen werden die Friedhofsbesucher auf die Einhaltung nachstehend angeführter Bestimmungen aufmerksam gemacht:

1. Wie jeden Tag, werden auch zu Allerheiligen und Allerseelen die Friedhofstore automatisch um 21:00 geschlossen.
2. Speziell in der Zeit vom 28. Oktober bis einschließlich 02. November 2022 ist das Mitnehmen von Fahrrädern in den Friedhof verboten. Diese müssen vor den Friedhofseingängen abgestellt werden. Es wird empfohlen, die dafür eingerichteten Fahrradstellplätze zu benützen.
3. Der Allerheiligenmarkt findet, vom 28. Oktober bis 02. November 2022 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, statt. Das Feilbieten und der Verkauf von Waren in den Friedhofsanlagen ist verboten. Es darf nur entlang des Gehsteiges an der Nordseite der Friedhofstraße, bzw. entlang des Gehsteiges an der Ostseite der Osttangente (im äußeren Friedhofpark) und auf der abgesperrten Fläche am Parkplatz vor der Friedhofsverwaltung nach Maßgabe der einschlägigen Verwaltungsvorschriften und nur auf den vom Magistrat der Stadt Wels zugewiesenen Standplätzen, verkauft werden.
4. Die Vergabe der Standplätze erfolgt ausschließlich durch den Magistrat der Stadt Wels. Diesbezügliche Bewerbungen sind an den

Magistrat der Stadt Wels
Bau-, Gewerbe-, Verkehrsangelegenheiten,
Produktgruppe Märkte
Hamerlingstraße 8
4600 Wels

mit gleichzeitiger Vorlage der entsprechenden Berechtigung (Gewerbeschein oder Produzentennachweis), zu richten.

Der Bürgermeister:
Dr. Andreas Rabl

FRAUENHAUS – FRAUENBERATUNG

Gewaltberatung | Rechtsberatung
Sozial- und Lebensberatung | Prozessbegleitung

0 72 42 / 67 851

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
24 Stunden Notruf

Frauenhaus Wels, Postfach 66, 4600 Wels, 07242/67851
office@frauenhaus-wels.at, www.frauenhaus-wels.at





VHS KURSE

LEICHT MERKBAR

Ein Termin
22W22270
Donnerstag, 20.10.2022
18:00 bis 21:00 Uhr
VHS Noitzmühle
Klara Medisch
38 Euro

POSITIV UND MENTAL GESTÄRKT IN DIE ZUKUNFT

Zwei online Termine
22W24276
Montag, ab 24.10.2022
18:30 bis 20:30 Uhr
online
Markus Mitterlehner
36 Euro

CANTIAMO INSIEME – SINGEN WIR ZUSAMMEN

Drei Termine
22W14041
Montag, ab 28.11.2022
19:00 bis 20:30 Uhr
VHS Pernau
Dr. Marta Göbl
29 Euro

BESSERE FOTOS – TIPPS VOM FOTOCUB WELS

Vier Termine
22W21268
Dienstag, ab 08.11.2022
19:00 bis 21:30 Uhr
VHS Noitzmühle
Fotoclub Wels
99 Euro

ATMUNG BEWUSSTER STEUERN UND REGULIEREN

Ein Termin
22W44105
Freitag, 28.10.2022
15:00 bis 18:00 Uhr
VHS Noitzmühle
Andreas Weiß
34 Euro

LAMPENFIEBER ADÉ

Ein Termin
22W22272
Donnerstag, 10.11.2022
18:00 bis 21:00 Uhr
VHS Noitzmühle
Klara Medisch
38 Euro

„MEIN DARM“ – GESUNDHEIT AUS DER KÖRPERMITTE

Ein Termin
22W44109
Dienstag, 15.11.2022
19:00 bis 20:30 Uhr
VHS Pernau
Christine Bradatsch
10 Euro

GLUTENFREI BACKEN

Ein Termin
22W54000
Freitag, 04.11.2022
18:00 bis 22:00 Uhr
VHS Pernau
Sabine Weinberger-Pramendorfer
38 Euro
Lebensmittelkosten extra!

SUSHI FÜR ANFÄNGER

Ein Termin
22W51003
Mittwoch, 16.11.2022
18:30 bis 20:00 Uhr
5-Sterne China Restaurant
42 Euro

PASTA- UND SAUCENKOCKKURS

Ein Termin
22W52002
Donnerstag, 17.11.2022
18:00 bis 22:00 Uhr
VHS Pernau
Bernhard Schachinger
38 Euro
Lebensmittelkosten extra!



Anmeldung:
vhs.wels.gv.at

Kontakt und Öffnungszeiten

VHS Geschäftsstelle
Amtsgebäude Greif
Rainerstraße 2

Tel. +43 7242 235 7120 oder 7110
E-Mail: vhs@wels.gv.at
vhs.wels.gv.at

Zweigstelle Pernau
Ingeborg-Bachmann-Straße 23

Montag, Dienstag und Donnerstag
08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Zweigstelle Noitzmühle
Föhrenstraße 13

#sciencecenterwels

Besuch uns in den #HERBSTFERIEN 26.10. - 02.11.2022

HOCHSPANNUNG GARANTIERT!



Informationen unter:

www.welios.at

powered by
emw
Gruppe



welios
Zukunft begreifen

Familien-
beratungsstelle
der Stadt Wels



Dragonerstraße 22
Tel. +43 7242 295 86
E-Mail: familienberatung.spb@wels.gv.at

Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Telefonische Termin-
vereinbarung erforderlich!

Für Einzelpersonen, Paare,
Familien und Gruppen.

Wir bieten an: **Ehe- und Familienberatung; Psychotherapie; Psychologische Beratung; Rechtsberatung; Medizinische Beratung; Scheidungsberatung bei Gericht**

Anmeldung Bürgerfragestunde – Gemeinderat, Montag, 24. Okt. 2022

Meine Frage richtet sich an:

Bürgermeister

.....

Vizebürgermeister

.....

Stadtrat

.....

Fraktion der

.....

(Bitte den Namen der gewünschten Ansprechperson bzw. Fraktion eintragen)

Meine Frage lautet :

.....
.....
.....
.....

Anmeldefrist: Mittwoch, 19. Oktober 2022







„Badespaß das ganze Jahr“

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER SAUNA UND IM HALLENBAD

Detailinfos auf wels.at/welldorado

WELLDORADO, Rosenauer Straße 70, 4600 Wels, Tel. +43 7242 235 6900, E-Mail: sz@wels.gv.at

Wichtig! Die Anwesenheit des Antragstellers bei der Sitzung ist erforderlich. Pro Antragsteller ist **nur eine Frage zu einem Thema** zulässig und **pro Jahr** sind **maximal drei Anfragen pro Person** möglich. Dauer der Fragestunde: Max. eine Stunde

Absender: (Angaben bitte in Blockschrift)

Name

.....

Adresse

.....

Telefon

.....

Datenschutzerklärung: Mit der Anmeldung zur Bürgerfragestunde erkläre ich mich einverstanden, dass die für die magistratsinterne Bearbeitung (Vorbereitung der Antworten) erforderlichen personenbezogenen Daten automatisationsunterstützt verwendet werden. Ein Widerruf dieser Datenschutzerklärung ist jederzeit schriftlich möglich.

Postentgelt beim Empfänger einheben!



Magistrat der Stadt Wels

Rathaus
Stadtplatz 1
4601 Wels

Oder per Mail an:
buergerfragestunde@wels.gv.at

**Angehörigen-
treffen der
Demenz-
beratungsstelle**



Jeden letzten Dienstag im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr in der Demenzberatungsstelle, Haus Leopold Spitzer, Hans-Sachs-Str. 22
Tel. **+43 7242 417 3050**

**Arche
Wels**



Tierheimstraße 40
Di, Mi, Fr und Samstag
von 13:00 bis 17:00 Uhr,
Mo, Do, So und Feiertage
geschlossen. Terminver-
einbarung unter Tel. **+43
7242 235 7658** (Büro). In
Notfällen Tierrettung Tel.
+43 664 276 38 48



Die Stadt Wels – ein attraktiver Arbeitgeber mit zahlreichen Benefits

Die Stadt Wels beschäftigt derzeit mehr als 1.500 Mitarbeiter in den **unterschiedlichsten Berufsfeldern**. Diese umfassen den handwerklichen und technischen Bereich ebenso wie die Kinderbetreuung, die Seniorenbetreuung oder die allgemeine Verwaltung. Dies sorgt für ein **abwechslungsreiches Berufsleben** und bietet den Mitarbeitern täglich die Möglichkeit, einen **Beitrag** für die Stadt Wels und ihre Bevölkerung zu leisten.

Die Stadt ermöglicht eine **familienfreundliche** sowie **lebensabschnittsbezogene Arbeitszeitgestaltung** und **flexible Arbeitszeiten**.

Mit einem **vielfältigen Bildungsprogramm** sowie **individuellen Einzelausbildungen** wird die Weiterbildung und das Know-How in den Teams gefördert. Interne **Veranstaltungen** und **gemeinsame Aktivitäten** (Betriebsausflüge, Teilnahme an Laufsport-Veranstaltungen etc.) tragen zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Weitere Benefits:

- **Ideale Rahmenbedingungen** (Arbeitszeitmodelle, Karenz, Papamonat, Altersteilzeit, Sonderurlaub, Familienbeihilfen etc.)
- **Fahrtkostenzuschuss** (Bereits ab zwei Kilometern)
- **Gute Verkehrsanbindung** (Öffentliche Verkehrsmittel und Parkplatzangebot)
- **Gruppenzusatzversicherung** (Krankenversicherung)



Alle offenen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese über die Jobbörse unter **wels.at/karriere** an uns zu senden. Für **Fragen** stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter pers@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 4100 zur Verfügung.



Sammeltermine Gelber Sack

Es wird gebeten, die Gelben Säcke am Abholtag ab 06:00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Die Säcke werden alle sechs Wochen abgeholt.

Bitte beachten: In den Gelben Sack gehören nur Verpackungsmaterialien.

Vogelweide Innen, Oberthan,
Puchberg West
Vogelweide Außen
Lichtenegg West
Neustadt Nord, Puchberg Ost,
Neustadt Ost
Pernau Nord, Innenstadt Nordost,
Innenstadt Südost
Innenstadt Mitte
Lichtenegg Ost, Innenstadt West
Pernau Süd
Neustadt Süd

Die nächsten Termine werden wieder bekannt gegeben.

Auskünfte am Misttelefon unter Tel. +43 7242 540 60.



**Montag, 17. Oktober
Dienstag, 18. Oktober
Mittwoch, 19. Oktober**

Donnerstag, 20. Oktober

**Freitag, 21. Oktober
Montag, 24. Oktober
Dienstag, 25. Oktober
Donnerstag, 27. Oktober
Freitag, 28. Oktober**

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum Wels-Nord
Florianiweg 9, Tel. +43 7242 542 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **08:30 bis 19:00 Uhr**
Samstag **08:30 bis 13:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Mitterhoferstraße 100
Tel. +43 660 121 15 70

Provisorischer Betrieb: eingeschränkte Annahmeliste

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **08:30 bis 16:00 Uhr**
Samstag **08:30 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Thalheim

Am Thalbach 110, Tel. +43 7242 934 88 44

Öffnungszeiten:

Montag **14:00 bis 19:00 Uhr**
Mittwoch **13:00 bis 18:00 Uhr**
Freitag **08:00 bis 12:00 Uhr** **13:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Gunkskirchen

Krenglbacher Str. 30, Tel. +43 7246 202 75

Öffnungszeiten:

Montag **08:00 bis 12:00 Uhr**
Mittwoch **12:00 bis 18:00 Uhr**
Donnerstag **14:00 bis 18:00 Uhr**
Freitag **12:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**



**ASZ Thalheim
und Gunkskirchen
sind auch für
Welser nutzbar!**

Punkte
sammeln...

**ASZ
PROFI
APP**



...Prämien
erhalten!



Bei jedem ASZ-Besuch Treuepunkte sammeln und Prämien erhalten!

Installieren Sie die ASZ Profi App auf Ihrem Smartphone, registrieren Sie sich und erhalten Sie sofort die ersten 50 Punkte.

Erhältlich im App-Store unter „ASZ Profi“.



Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in den Ordinationen der unten angeführten Zahnärzte durchgeführt:

Dr. Andrea Vorauer +43 7244 8941
Sattledt, Schulstraße 12 am 22. und 23. Oktober

Dr. Alice Wartinger +43 7243 58082
Marchtrenk, Eichenstraße 1 am 26. Oktober

DDr. Florian Six +43 7242 470310
Wels, Ringstraße 11 am 29. und 30. Oktober

Dr. Franz Atzlinger +43 7242 42055
Thalheim, Sportplatzstraße 4 am 1. November

Dr. Yorck Zebuhr +43 7242 908195
Wels, Dr.-Arming-Straße 19 am 5. und 6. November

Dr. Walter Blank +43 7241 20790
Fischlham, Thalheimerstrasse 59 am 5. und 6. November

Aktuelle Notdienste-Zahnärzte, Apotheken und Rotes Kreuz sind auch immer aktuell im Internet unter www.zahnaerztekammer.at zu finden!

Änderungen vorbehalten!

Wohnen im Dialog – Zusammen für eine gute Nachbarschaft!



Das Team von „Wohnen im Dialog“ (WiD) der Volkshilfe FMB GmbH ist eine Vor-Ort-Unterstützung im Auftrag der Stadt Wels, des Landes OÖ und gemeinnütziger Bauvereinigungen.

Das Angebot umfasst **Hilfestellungen** und **Beteiligungsmöglichkeiten** für Welser Bürger, insbesondere **Konfliktbegleitung** in der Nachbarschaft, **Einzugsbegleitung** für Neuzugezogene und Aktionen im Siedlungsraum.

Bei Bedarf finden die Gespräche am Bürostandort im Quartier Gartenstadt, Otto-Loewi-Straße 2, in Räumlichkeiten in Ihrer Nähe oder bei Ihnen zu Hause statt. Sehr gerne auch telefonisch oder via E-Mail.

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-19-Maßnahmen!

Das Team von Wohnen im Dialog ist zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
Tel. +43 676 8734 7321 **Isabella Oberkanins**
Tel. +43 676 8734 7138 **Esra Sulakdag**

Per E-Mail sind wir unter wohnen.wels@volkshilfe-ooe.at zu erreichen.

Apotheken-Kalender



1 Adler-Apotheke

Stadtplatz 13, Tel. +43 7242 490 16

2 Einhorn-Apotheke

Plobergerstraße 7, Tel. +43 7242 464 88

3 Falken-Apotheke (Lichtenegg)

Ecke Salzburger Str./Schulstr., Tel. +43 7242 454 22

4 Föhren-Apotheke (Noitzmühle)

Föhrenstraße 15, Tel. +43 7242 559 55

5 Hubertus-Apotheke (Vogelweide)

Ferdinand-Wiesinger-Straße 12, Tel. +43 7242 467 09

6 Linden-Apotheke (Gartenstadt)

Wimpassinger Straße 34, Tel. +43 7242 692 90

7 Schutzengel-Apotheke (Neustadt)

Eferdinger Straße 20, Tel. +43 7242 470 98

8 Steinbock-Apotheke (Pernau)

Hans-Sachs-Straße 80, Tel. +43 7242 474 04

9 Stern-Apotheke

Bahnhofstraße 11, Tel. +43 7242 467 11

N Apotheke Wels-Nord

Oberfeldstraße 95, Tel. +43 7242 728 22

W Apotheke im Welas Park

Ginzkeystraße 27, Tel. +43 7242 207 506

F Franziskus-Apotheke

Oberfeldstraße 35, Tel. +43 7242 207 420

S MAXINE Apotheke

Gunskirchner Straße 7, Tel. +43 7242 206 971

G Sonnen-Apotheke (Gunskirchen)

Welser Straße 6, Tel. +43 7246 8700

T Thalheim-Apotheke (Thalheim)

Rodlbergerstr. 35, Tel. +43 7242 430 07

M1 Apotheke Zur Welser Heide Marchtrenk

Welser Straße 2, Tel. +43 7243 522 75

M2 Stadt-Apotheke Marchtrenk

Linzer Str. 58, Tel. +43 7243 547 00-0

M3 FOLARIS Apotheke Marchtrenk

Goethestraße 12, Tel. +43 7243 523 51

B Apotheke Buchkirchen

Hauptstraße 15, Tel. +43 7242 211 991

L Apotheke Zum goldenen Engel Lambach

Marktplatz 4, Tel. +43 7245 323 27

V Vital Apotheke Stadl-Paura

Maximilian-Pagl-Str. 22, Tel. +43 7245 202 60

WK Apotheke Weißkirchen

Untere Dorfstraße 7, Tel. +43 7243 567 97

Apothekenruf **1455** und **Apo-APP**.

Näheres unter www.apotheker.or.at

Not- und Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr, Samstag ab 12:00 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 09:00 Uhr (bis jeweils 09:00 Uhr des Folgetages)

Änderungen vorbehalten!

Oktober

Mo 17	1
Di 18	2
Mi 19	5
Do 20	N
Fr 21	8
Sa 22	7
So 23	5
Mo 24	6
Di 25	T
Mi 26	6
Do 27	3/M2
Fr 28	4
Sa 29	F
So 30	9
Mo 31	W/L

November

Di 1	1
Mi 2	2
Do 3	5
Fr 4	N
Sa 5	8
So 6	7
Mo 7	5
Di 8	6
Mi 9	T
Do 10	4
Fr 11	3/M1
Sa 12	4
So 13	F
Mo 14	9
Di 15	W/V
Mi 16	1
Do 17	2
Fr 18	5
Sa 19	N
So 20	8
Mo 21	7
Di 22	5
Mi 23	6
Do 24	T
Fr 25	3/WK
Sa 26	3/M3
So 27	4
Mo 28	F
Di 29	9
Mi 30	W/G

Dezember

Do 1	1
Fr 2	2
Sa 3	5
So 4	N
Mo 5	8
Di 6	7

Täglicher Ärzte-Notdienst

Montag bis Freitag von 14:00 bis 7:00 Uhr Früh
Samstag bis Montag von 7:00 bis 7:00 Uhr
(auch an Feiertagen)

Notdienst-Rufnummer des Roten Kreuzes: **141**



Eintritt frei



OPEN DOORS

26. Oktober 2022

10:00 - 16:00 Uhr

*Hauptfeuerwache
Hamerlingstraße 3-5, 4600 Wels*



**Kinderprogramm | Geschicklichkeitsspiele | Brandschutz-
vorträge | Feuerlöschtraining | Fahrzeug- & Oldtimerschau
| Drohnenvorstellung | Feuerwehr Street-Food**



**Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Die Veranstaltung findet unter den gültigen Covid-Bedingungen statt.
Impressum: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wels, Hamerlingstraße 3-5, 4600 Wels**